

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1912**

540 (19.11.1912) Mittagausgabe

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph. Verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Alfred Reihner und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher. Sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 8 Brollings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Mittel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Preis od. Teleg.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Halbjährlich M. 4.20. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52. 6seitige Nummern 5 Pfg. 8seitige Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Kolonizelle 25 Pfg., die Restzeile 70 Pfg.

Nr. 540. Karlsruhe, Dienstag den 19. November 1912. Telefon-Nr. 86. 28. Jahrgang.

## Zur Lage auf dem Balkan.

(Von unserem militärischen Mitarbeiter.)

Karlsruhe, 19. Nov. Nun soll, den neuesten serbischen Meldungen zufolge, auch Monastir gefallen sein. Dort waren die Reste der türkischen Westarmee versammelt, zu denen, wie Privatmeldungen berichten, noch zwei Divisionen früherer türkischer Truppen gestoßen waren. Gegen Monastir waren die Griechen im Süden, die Serben vom Norden her im Anmarsch; beide Heere sollten sich hier vereinigen. Man rechnete ansehend nur mit einem schwachen Widerstand der Türken und hoffte das Operationsziel bald erreichen zu können. Dies war aber nicht so leicht. Der Widerstand der Türken ist viel stärker gewesen, als man angenommen hatte. Private Meldungen behaupteten sogar, die Griechen hätten hier eine Niederlage erlitten und hätten in südlicher Richtung zurückgehen müssen. Auch die Serben wollten nicht recht vorwärts kommen. Daß die ganze Lage hier für die Balkanstaaten nicht sehr günstig war, geht auch schon aus der Tatsache hervor, daß die griechische Armee des Kronprinzen von Saloniki weg in westlicher Richtung nach Monastir marschiert ist, um hier als Unterstützung einzugreifen.

Nun zeigt aber der Fall von Monastir, wie richtig es gewesen wäre, wenn Saloniki sich länger gehalten und nicht so schnell seine Tore geöffnet hätte. Die griechische Armee des Kronprinzen hätte dann einfach nicht abziehen können. Bei Festungen ist jeder Tag Zeitgewinn von höchstem Wert. Der Gouverneur muß den ihm anvertrauten Platz so lange halten, als es mit Aufopferung aller seiner Kräfte überhaupt möglich ist.

Was in Saloniki verläuft ist, zeigt sich aber bei Sturze in höchstem Maße. Noch immer hält sich diese Stadt und trotz aller Angriffe der Montenegriner, trotzdem diese ihre ganze Armee gegen diese Stadt angelegt haben, machen sie keine Fortschritte und haben jetzt die serbische Armee zur Hilfe herbeizurufen müssen.

Auf dem östlichen Kriegsschauplatz wird um die Işakabad-Linie gekämpft. Die früheren bulgarischen Siegesnachrichten, nach denen bald der rechte türkische Flügel am Dertos-See, bald das Zentrum in der Richtung auf Hadimoi durchbrochen sein sollte, haben sich nicht bestätigt und waren verfrüht. Es scheint, daß bis zum Samstag immer nur um die Vorpostitionen gekämpft worden ist, und daß erst an diesem Tage der Kampf um die eigentliche Hauptstellung begonnen hat. Ueber den Gang der Schlacht liegen von bulgarischer Seite keine neuen Nachrichten vor, während die amtlichen türkischen Berichte auf der ganzen Linie von einem großen Siege sprechen. Nach dem Wortlaut des amtlichen Telegramms wäre auch ein Teilzug ausgeschloffen. Es müßte sich um einen Erfolg der ganzen Armee handeln. Sogar von der Ausnützung dieses Sieges und von dem Uebergange der türkischen Armee zur allgemeinen Offensive wollen diese Nachrichten wissen. Ehe sie aber nicht von anderer Seite aus bestätigt sind, wird man ihnen immer mit einem gewissen Mißtrauen begegnen. Die Türken erklären ihren überraschenden Erfolg mit dem Einsetzen früherer Divisionen, die soeben aus Kleinasien herübergekommen sind. Es ist auch möglich, daß die Bulgaren den Kulminationspunkt

ihrer Siegeslaufbahn überschritten haben und daß sie durch die großen Verluste der letzten Tage ihre Widerstandskraft erschöpft haben, sodaß sie dem Ansturm der frischen türkischen Kräfte erliegen sind. Auch kann unter ihnen die Cholera in derselben Weise gewütet haben, wie bei den Türken. Alles dies ist möglich und würde erklären, daß jetzt plötzlich ein Umschwung in der Kriegslage eingetreten ist. — Möglich ist es, aber lange nicht sicher. — Dazu sind erst noch weitere Nachrichten nötig.

## Graf Berchtold über die Balkanereignisse.

Budapest, 18. Nov. In der österreichischen Delegation wurde die Verhandlung über des Budget des Außenbüros fortgesetzt. Auf die Ausführungen der Redner der verschiedenen Parteien führte

der Minister des Außenbüros Graf Berchtold aus:

„Ich will nicht den Anspruch erheben, auf die vielen inhaltreichen Reden zu reflektieren, die im Laufe der Debatte über die auswärtige Politik gehalten worden sind. Es ist von mehr als einer Seite hervorgehoben worden, daß die Divergenz der hierbei zutage getretenen Anschauungen kein klares Bild erkennen lasse, das imstande sein könnte, dem verantwortlichen Minister seine Aufgabe zu erleichtern. Ich möchte dies nur bedingt gelten lassen; denn in den wesentlichen Richtlinien meiner Politik glaube ich mich, mit wenigen Ausnahmen, im Einklang mit der hohen Delegation zu befinden. Es sind dies das klare Festhalten an dem bestehenden fest gegründeten Bundesverhältnis und die konsequente Verfolgung einer maßvollen, keine territoriale Expansion erzielenden, aber unter den Interessen sehr im Auge behaltenden Realpolitik, die die durch die Kriegereignisse geschaffene Situationsveränderung, welche diese Ereignisse auch bei unseren Interessen nehmen dürfte, beschleunigen müßte. Es ist kein Grund vorhanden, zu zweifeln, daß seitens der Balkanstaaten in objektiver Einschätzung der Lage mit der hohen Bedeutung gerechnet wird, welche der Herbeiführung eines dauernd gesunden Verhältnisses mit der Nachbarmonarchie innewohnen würde.“

Die wiederholten Aussprüche, die ich kürzlich mit dem bulgarischen Sobranjepräsidenten Danew geführt habe, bestärkten mich in dieser Auffassung und lieferten mir einen schätzenswerten Beweis der klugen Politik, welche auch angesichts der glänzenden Erfolge der bulgarischen Armee den Entschlüssen der Staatsmänner des jungen Königreiches zum Leitstern dient. Die unter den Mächten hinsichtlich der Mediation eingeleiteten Verhandlungen führten dazu, daß vor einigen Tagen die Vertreter der Großmächte bei den Balkanstaaten beauftragt wurden, das bezügliche türkische Ansuchen zum Gegenstand einer Anfrage bei den Regierungen der vier kriegführenden Staaten zu machen. Antworten auf diese Demarche sind bisher noch nicht eingegangen. Mittlerweile sah sich die Botschaft — bekanntlich unter dem Eindruck der bedrohlichen Lage — veranlaßt, sich direkt an Bulgarien wegen Einstellung der Feindseligkeiten zu wenden. Wir können erfreulicherweise die eingeleiteten Verhandlungen nur mit den besten Wünschen begleiten. Wir haben Grund, vorauszusetzen, daß die kriegführenden Staaten auf die legitimen Interessen der anderen Mächte Bedacht nehmen.“

„In den Diskussionen der Delegationen wie in der Presse stand in der letzten Zeit die Frage der zukünftigen Gestaltung Albanens im Vordergrund. Wie aus den in der italienischen Kammer seinerzeit abgegebenen Erklärungen der damaligen italienischen Ministers des Außenbüros bekannt ist, besteht zwischen den Kabinetten von Wien und Rom Uebereinstimmung hinsichtlich der zukünftigen autonomen Gestaltung Albanens. Unsere heutige Politik, wie die Italiens, geht von diesem Grundsatz aus.“

Wenn die Existenz der albanesischen Nation hier von mancher Seite angezweifelt wird, möchte ich demgegenüber geltend machen, daß die Albanesen unter jahrhundertelangen ungünstigen Verhältnissen es verstanden haben, die nationalen Traditionen und Eigenümlichkeiten ungehärtet zu erhalten. Wenn wir ihnen die Möglichkeit bieten wollen, sich die Segnungen der westeuropäischen Kultur in erhöhtem Maße anzueignen, so kann ich solches Vorhaben nicht als aussichtslos ansehen. Es ist uns wiederholt seitens der Delegierten im Ausschuss und im Plenum mangelnde Voraussicht bei der Entwicklung der Balkan-Ereignisse vorgeworfen worden. Ich möchte nicht pro domo reden, kann mir aber nicht verlagern, darauf hinzuweisen, daß ich im letzten Exposé am Anfang der letzten Delegationsession als erster von offizieller Seite auf den bedrohlichen Ernst der damaligen Situation hinwies, ein Hinweis, der damals bekanntlich auf die ganze öffentliche Meinung einen unerwartet starken Eindruck machte.“

Was die Tätigkeit unserer Diplomaten und Konsularvertreter auf dem Balkan anbelangt, muß ich hervorheben, daß dieselben mit aufopferungsvoller Hingabe den in ungewöhnlich schwerer Zeit gestellten Anforderungen zur vollen Zufriedenheit entsprachen. Hinsichtlich der von einigen Herren referierten Haltung unserer Presse in den letzten Tagen kann ich nur sagen, daß man sich nicht wundern darf, wenn unsere Zeitungen gegenüber den geschäftigen und ungerechten Angriffen eines Teils der Auslandspresse die gewohnte Mäßigung nicht immer bewahrten.“

Ich möchte, auf die Anfrage des Delegierten Latour und der mir zur Kenntnis gebrachten Interpellationen des Delegierten Langenshahn zurückkommend, erwähnen, daß die serbische Regierung vor einiger Zeit offiziell über das Verhalten des Konsuls Prohaska während der Einnahme von Prizrend Beschwerde führte und ersuchte, den genannten Funktionär zu ersetzen. Wir haben hierauf bereit erklärt, den der Beschwerde zugrundeliegenden Sachverhalt zu untersuchen und dazu verlangt, daß es uns ermöglicht wird, mit dem Konsul Prohaska in direkte Verbindung zu treten. Die Verhandlungen sind noch nicht beendet, nachdem die serbische Regierung erklärt hat, daß sie bei den Militärbehörden bezüglich der Entsendung eines Kuriers nach Prizrend auf Schwierigkeiten gestoßen sei. Analoge Schritte sind hinsichtlich des Konsulats in Mitrovica unternommen, dessen Titular, da ihm die serbischen Militärbehörden die Bewegungsfreiheit nahmen, zur mündlichen Berichterstattung hierher kam. Wir dürfen erwarten, daß unsere Wünsche, welche vom völkerrechtlichen Standpunkt vollkommen begründet sind, serbischerseits baldigst beachtet werden. Wir lassen es unweiger angelegen sein, nachdrücklich auf die Wiederherstellung der normalen Verbindung mit den Konsulaten hinzuwirken.“

„Was die Tätigkeit unserer Diplomaten und Konsularvertreter auf dem Balkan anbelangt, muß ich hervorheben, daß dieselben mit aufopferungsvoller Hingabe den in ungewöhnlich schwerer Zeit gestellten Anforderungen zur vollen Zufriedenheit entsprachen.“

„Ich möchte, auf die Anfrage des Delegierten Latour und der mir zur Kenntnis gebrachten Interpellationen des Delegierten Langenshahn zurückkommend, erwähnen, daß die serbische Regierung vor einiger Zeit offiziell über das Verhalten des Konsuls Prohaska während der Einnahme von Prizrend Beschwerde führte und ersuchte, den genannten Funktionär zu ersetzen. Wir haben hierauf bereit erklärt, den der Beschwerde zugrundeliegenden Sachverhalt zu untersuchen und dazu verlangt, daß es uns ermöglicht wird, mit dem Konsul Prohaska in direkte Verbindung zu treten. Die Verhandlungen sind noch nicht beendet, nachdem die serbische Regierung erklärt hat, daß sie bei den Militärbehörden bezüglich der Entsendung eines Kuriers nach Prizrend auf Schwierigkeiten gestoßen sei. Analoge Schritte sind hinsichtlich des Konsulats in Mitrovica unternommen, dessen Titular, da ihm die serbischen Militärbehörden die Bewegungsfreiheit nahmen, zur mündlichen Berichterstattung hierher kam. Wir dürfen erwarten, daß unsere Wünsche, welche vom völkerrechtlichen Standpunkt vollkommen begründet sind, serbischerseits baldigst beachtet werden. Wir lassen es unweiger angelegen sein, nachdrücklich auf die Wiederherstellung der normalen Verbindung mit den Konsulaten hinzuwirken.“

## Um die Macht.

Amerikanischer Detektivroman von Kingsland Crosby.

(19 Fortsetzung.)

Nach Erledigung seiner Angelegenheiten eilte Wotfirb nach dem Bahnhof und stellte fest, daß ein Zug nach Erie um 1/2 12 Uhr nachts nach Ankunft des Schnellzuges, der Newyork um 8 Uhr verläßt, abfahren sollte. Hatte Lastowitsch nicht gelogen, so war dies unzweifelhaft derselbe Zug, in dem Fräulein Cuyler fortgeschafft worden war. Es handelte sich nun zunächst um die Frage, ob der Zugführer, der damals am 18. Juli den Zug begleitet hatte, heute ebenfalls im Zuge mitfuhr; oder ob er Urlaub hatte oder vielleicht gar jetzt einen andern Zug führte. War er inzwischen ständig im Dienst gewesen, so hätte er heute nacht von Erie nach Philadelphia zurückkehren müssen, statt umgekehrt zu fahren; hatte er aber inzwischen einen Tag Urlaub gehabt, so war es leicht möglich, daß er mit diesem Nachtzug auch heute wieder Philadelphia verließ. Es kam viel darauf an, diesen Zugführer zu finden, und Wotfirb fühlte sich äußerst erleichtert, als er nach einer Reihe von Nachforschungen feststellte, daß der alte John Martine heute wieder Dienst in dem Nachtzuge hatte. Die Schlafwagen, so erfuhr er, würden für die Passagiere bereits von 10 Uhr an benutzbar sein, und dann würde der Mann auch seinen Dienst am Zuge antreten.

Der Geheimpolizist begab sich nach diesen Erkundigungen in ein nahe gelegenes Hotel, ob dort zu Abend und schrieb hierauf einen ausführlichen Bericht über die neuesten Ereignisse an Herrn Cuyler. Er erzählte genau sein Gespräch mit Frau Brown und dem alten Juden und setzte dann auseinander, daß er jetzt nach Erie abreife. „Morgen werde ich Ihnen näheres schreiben oder telegraphieren“, schloß er seinen Brief, den er dann selber in den Postkasten steckte und sich hierauf um 1/2 11 Uhr wieder auf den Bahnhof begab. Fast noch

eine Stunde hatte er Zeit bis zum Abgang des Zuges, und er mochte nicht ängstlich erscheinen, deshalb ging er bedächtig nach dem Schlafwagen, besetzte einen Platz und setzte seine Reisemühe auf. Dann trat er wieder in die Bahnhofshalle hinaus, steckte sich eine Zigarre an und wanderte, scheinbar sorglos einige Male auf und ab, bevor er den Zugführer an sprach. Schließlich jedoch, als die große Bahnhofsuhr auf elf wies, trat er an den Bahnbeamten heran.

„Wird es heute nacht voll werden, Herr Martine?“ fragte er.

„Guten Abend, mein Herr,“ entgegnete der Zugführer. „Nein, in der jetzigen Jahreszeit ist dieser Zug nicht sehr bekehrt. Sind Sie erst unlängst auf dieser Strecke gefahren?“

„Nein, ich nicht,“ erwiderte Wotfirb, indem er die Asche von seiner Zigarre abstrich. „Eine Freundin von mir fuhr jedoch ungefähr vor zehn oder zwölf Tagen mit Ihnen ab — es war eine trankene Dame in einer Quäckerhülle, die mit einer andern Frau und zwei Männern zusammenreiste. Besinnen Sie sich vielleicht auf diese?“

„O, jawohl, sehr gut sogar,“ nickte der Zugführer. „Sie hatten sich Bilette bis nach Erie genommen, stiegen aber bereits in Corry aus und nahmen von dort einen Zug, der nach Pittsburg fährt.“

„Ja, ja, das sind sie, ich meine das ist die betreffende Dame,“ bemerkte Wotfirb zustimmend. „Ich möchte nur wissen, warum sie sich Bilette bis nach Erie gekauft hatten, wenn sie bereits in Corry den Zug verlassen wollten.“

„Ja, das weiß ich auch nicht, jedenfalls war es aber so, und sie mußten sich außerordentlich beeilen, um den andern Zug in Corry noch zu erreichen, denn wir hatten wegen der Entgleisung eines Kohlenzuges große Verspätung. Ihre Freunde konnten sich nicht mal in Corry neue Bilette kaufen, sondern mußten gleich nach dem andern Zug hinaufen.“

„Aber sie konnten doch ihre Bilette bei dem Zugführer

kaufen?“ warf Wotfirb ein. „Uebrigens fährt Ihr Kollege regelmäßig mit jenem Zug?“

„Ja, er heißt Sperry. Der Zug verläßt Corry ungefähr 3 Uhr 20 oder 3 Uhr 22 und Sperry fährt in diesem Zuge nun schon seit einer ganzen Reihe von Jahren.“

„Gut, gut. Ich will mir nur noch ein paar Zeitungen kaufen. Ich sehe Sie ja wohl noch später, Herr Martine.“

„Gewiß, mein Herr, gewiß. Sie haben ja noch reichlich Zeit.“

Wotfirb kaufte sich Zeitungen und tauschte außerdem sein Bilet, das nach Erie lautete, in ein anderes um, das nur bis Corry Gültigkeit hatte, denn es war ja nicht nötig, daß der Zugführer aufs neue auf jemand aufmerksam wurde, dessen Bilet mit dem Reiseziel nicht übereinstimmte. Bei der Ankunft in Corry konnte er dann von dem Beamten namens Sperry herausfinden, bis wohin Leonore mit dem andern Zuge gefahren war.

## Kapitel 9.

Winthrop und seine beiden Freunde verdrängten den größten Teil des Dienstag damit, eine Liste von Sanatorien und Heilstätten in der Nähe von Newyork aufzustellen, nach denen Leonore möglicherweise geschafft sein konnte, und begannen dann am darauffolgenden Morgen eine sorgfältige, planmäßige Suche nach ihr. Des öfteren telephonierten der Vater an Johnson, aber stets ohne irgend etwas neues zu erfahren. Am Donnerstag nachmittag fuhr er mit Barrett zu Frau Hazard heraus, aber dieser Besuch war kein sehr erfreulicher. Leonores Tante hatte unter der dauernden Angst und Aufregung merklich gealtert und litt unter einer Seelenqual, die sie äußerlich nicht zeigen durfte.

„Es ist schrecklich, daß ich so gar nichts unternehmen kann,“ sagte sie am Spätnachmittag, als ihre Besucher sich verabschieden wollten. „Sie und mein Bruder können wenigstens etwas versuchen und Nachrichten anstellen, während ich hier

Schwimmen, Rudern, Angeln, Hochtouristik, Klettern, ...

Ältere Fremde, ...



... müssen. — Die Fürstin, die Prinzen und Prinzessinnen fürstlichen Hauses sind heute früh von der böhmischen Regierung Lana hierher bereits zurückgekehrt. — Wie die „Korrespondenz Wilhelm“ in Wien von authentischer Seite erfährt, beehrt die Blättermeldung, daß Erzherzog Franz Ferdinand zur Vermählung im Fürstlich-Fürstlichen Hause nach Konstantinopel begeben werde, jeder Begründung.

Δ Singen, 18. Nov. Auf das Ausschreiben der Stadtbauämterstelle sind 20 Bewerbungen eingelaufen. Die Entscheidung wird erst nach der Wahl eines Bürgermeisters getroffen.

X Konstanz, 18. Nov. Der in Konstanz geratene Bauunternehmer Dietrich wurde verhaftet.

**Aus der Residenz.**

Karlsruhe, 19. November.

Die Polizeistunde wird in der Stadt Karlsruhe wie folgt festgesetzt: Für die Stadtteile Karlsruhe, Mühlburg und Herrthelm auf 2 Uhr nachts; für die Stadtteile Grünwinkel, Vorlanden, Rintheim und Ruppurr auf 12 Uhr nachts.

St.A. Grundbesitzwechsel und Bauämter im Monat Oktober 1912. Es wurden 91 (1911: 73) Gegenstände im Gesamtwert von 968 847 Mark (1 291 985 Mark) verkauft. Davon sind 11 (14) mit einem Wert von 632 480 Mark (1 067 500 Mark) bebaut und 80 (59) mit einem Wert von 336 367 Mark (224 485 Mark) unbebaute Grundstücke. Unter den unbebauten Grundstücken befinden sich 64 (11) Baupläne im Wert von 228 569 Mark (97 283 Mark). Baugenehmigungen wurden 60 (1911: 41) erteilt, darunter für Wohngebäude 30 (12). Bauabnahmen fanden 31 (40) statt, darunter für Wohngebäude 17 (27).

Zweifelhafte Firmen im Auslande. Die Handelskammer ist im Besitze eines reichhaltigen Materials über ausländische Firmen zweifelhaften Rufes. Auskünfte aufgrund dieses Materials werden bereitwillig erteilt, sofern Anfragen über die Firmen in die Handelskammer gerichtet werden. Soweit irgend tunlich, soll die Auskunftserteilung, für welche strenge Vertraulichkeit beansprucht wird, auf mündlichen Wege erfolgen. Die Nachberechtigen der Handelskammer werden gut tun, sich vor dem Abschließen von Geschäften mit ihnen unbekanntem ausländischen Firmen in dem Büro der Kammer zu vergewissern, ob über diese Firmen zur Vorsicht gehende Nachrichten vorliegen.

Telegrammverkehr nach dem Balkan. Sämtliche türkische Landlinien in Europa sind seit 6. Oktober unbenutzbar. Abgebrochen sind die Verbindungen über die türkische Grenze mit Montenegro, Serbien, Bulgarien, Griechenland seit dem 17., 18., 20. Oktober. Da auch der Weg über Triest unterbrochen ist, können Telegramme nach der Türkei bis auf weiteres nur via Constanza oder zu den im Telegrammgebührenverzeichnis angegebenen höheren Wörtern via Rußland und via Odessa-Konstantinopel angenommen werden. Sie erleiden hierbei jedoch Verzögerungen und werden nur auf Gefahr der Absender angenommen. Privattelegramme nach der Türkei dürfen nur in offener türkischer, deutscher, englischer und französischer Sprache abgefaßt sein. Privattelegramme in geheimer Sprache nach Bulgarien, Griechenland und Serbien werden bis auf weiteres nicht angenommen.

Die Weihnachtsmesse des Karlsruher Gewerbe- und Handwerkerverbandes, veranstaltet vom Gewerbeverein Karlsruhe, wird am 26. November in der Gr. Landesgewerbehalle zu Karlsruhe eröffnet.

Deutsche Kolonialgesellschaft. Man schreibt uns: Am nächsten Mittwoch, den 20. November wird Seine Excellenz Herr General d. J. v. Gahl, der neu erwählte Vizepräsident der Deutschen Kolonialgesellschaft, im großen Rathsaussaal über die Ergebnisse seiner Forschungsreise sprechen, die er im Laufe dieses Jahres in Begleitung des Staatssekretärs des Reichskolonialamtes Dr. Solf in unseren süd- und ostafrikanischen Kolonien gemacht hat. Wer Gelegenheit will, den im März d. J. von demselben Redner hier in unserer Abtheilung der Deutschen Kolonialgesellschaft gehaltenen geistvollen und hochinteressanten Vortrag über das Deutschthum in Südamerika zu hören, wird gelangt sein, nun aus dem Munde eines der besten Kenner unserer Kolonien auf Grund eigener neuerer Anschauungen zu erfahren, welche Fortschritte unsere Kolonisationsarbeit bisher gemacht hat und welche Aussichten für die Weiterentwicklung der eben genannten beiden großen Schutzgebiete bestehen. Wie aus dem Inhaltsteil ersichtlich ist, sind die Mitglieder verwandter hiesiger Gesellschaften und Vereine mit ihren Damen freundlich eingeladen. Herr v. Gahl wird der nach Schluß des Vortrages im Klubzimmer des „Friedrichshofes“ stattfindenden geselligen Vereinigung beiwohnen. Auch hierbei sind Gäste willkommen. Die Vorführung der Lichtbilder ruht in den bewährten Händen des Herrn Döllschel.

Viederabend Dr. Heinz Caspari. Wie bereits mitgeteilt, findet heute, den 19. ds. Mts., abends 8 Uhr im Künstlerhausaal ein Wiederabend des Lautenängers Dr. Heinz Caspari statt, dessen Ziele wir nur empfehlen können. Die Eintrittskarten sind noch in allen Preislagen bis 7 Uhr in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kunz, Kaufh., und ab 7 1/2 Uhr an der Kasse zu haben.

Stand mehrfach der Vorstand des Reichsverbandes in reformerischer Tätigkeit zusammengewirkt habe, insbesondere auch zur Befriedigung berechtigter Wünsche des Redakteurstandes an die Verleger. Auch in Baden habe sich bei wichtigen Anlässen das gute Einvernehmen zwischen Verlegern und Redakteuren bewährt. Sehr eingehend besaßen sich Reichsverband wie Einzelverbände mit sozialen Aufgaben. Die Benutzung des Rechtsschutzes und der Stellenvermittlung sei besonders zu empfehlen. Es sei erfreulich, daß der Reichsverband mit seinen Landesorganisations mehr und mehr trotz kurzen Bestehens als die berufene Vertretung des Deutschen Redakteurstandes anerkannt werden. Was die Presse gelegentlich in solidarischer Abwehr gegen Angriffe von außen unternehmen müsse, wie z. B. auch wiederholt in Baden, sei nur geeignet, ihr Ansehen zu heben, weil man sich dabei peinlich hüten, die Macht der Presse selbst auf dem weiten Gebiet der Reformtätigkeit in Pressefragen leiste. In dieser Hinsicht erörterte der Referent eingehender die Diskussionen und Reformversuche, die bezüglich der Gerichtsberichterstattung angestellt werden, und bezüglich der Bemühungen, die sich auf eine gründliche Vorbildung der Journalisten beziehen, deren Tätigkeit freilich im letzten Grunde eine Talentfrage bleibe.

Hierzu erbatete der Kassierer, Dr. Goldenbaum-Mannheim, den Kassensbericht. Die Finanzen des Verbandes zeigen eine aufsteigende Entwicklung. Dem Kassierer wurde nach einem Bericht der Revisoren Entlastung erteilt.

Die späteren sehr eingehenden Aussprachen waren den beiden Punkten der Tagesordnung „Erweiterung der Organisationsgrundlagen“ und „Journalistische Tagesfragen“ gewidmet. Sodann erbatete der Schriftführer Haller-Mannheim ein eingehendes Referat über den Plan der Errichtung einer Sterbestelle. Er befragt kritisch über den Plan der Errichtung eines Landesverbandes mit einer Versicherungsgesellschaft beizubehalten und den der Hauptvorstand des Reichsverbandes auch den übrigen Verbänden empfohlen hat. Haller kommt zu dem Schluß, daß die betreffende Gesellschaft in ihrem Vertrag mit den nächsten Kollegen zwar ein gewisses Entgegenkommen bezeugt habe, daß dies aber keinerlei Opfer für die Gesellschaft bedeute, weil ihr in Äquivalent in der Übernahme des Anlasses durch den Verband voten werde. Auf Wunsch einiger Diskussionsredner soll der Vor-

(Karlsruher Bläservereinigung. Der erste „Kammermusikabend“ findet am Freitag, den 22. November, im Eintrachtsaal statt. Zur Aufführung gelangt von dem Altmeister L. Spohr op. 32: Quintett für Klarinetten, Flöte, Klarinette, Horn und Fagott. Spohr kommt im Konzertsaal immer seltener zu Wort. Es ist darum der „Bläservereinigung“ doppelt anzuerkennen, daß es dieses Quintett, das die Gestaltungsfähigkeit Spohrs für das Anmutige, Elegische und Sanfte in hellen Farben zeigt, wieder ins Leben weckt. Den außerordentlich schwierigen Klavierpart hat Herr Kapellmeister Wienhold übernommen, dessen Oper „Juleima“ noch in dieser Saison am hiesigen Hoftheater zur Aufführung gelangen wird. Frau Hofopernsängerin Müller-Meichel wird zwei wenig bekannte Arien von J. S. Bach singen; diese Arien sind komponiert mit Klavierbegleitung, sowie obligater Oboe und Flöte. — Das Quintett op. 79 für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott von Aug. Klughardt bildet den Schluß des Programms. Klughards Hauptgebiet seiner Schaffenskraft war die „Kammermusik“; auch in diesem Quintett hat er ein Werk geschaffen, das sein eminentes Können in technischer Vollendung und Klarheit geradezu musterhaft zur Geltung bringt. Es ist zu wünschen, daß den Veranstaltungen der trefflichen „Karlsruher Bläservereinigung“ gebührend allgemeines Interesse entgegengebracht wird. Der Kartensverkauf findet wieder statt in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doerr.

Joan Manen, Violinvirtuose, Barcelona. Nach jahrelangen Bemühungen ist es der Hofmusikalienhandlung Fr. Doerr gelungen, Joan Manen, den feinsinnigen spanischen Geiger, der mit seinem sammetweichen, am Sarasate erinnernden Ton und seiner leichten, tadellosten Technik alle Herzen bestricht, für einen „Solistenabend“ zu gewinnen. (Konzert, Montag, 2. Dezember, im Museumsaal.) — Manen ist ein echter Künstler, frei von jeder Effekthaserei. Er spricht mit seiner Geige und sie mit ihm, selten nur hebt er die träumerischen dunklen Augen von ihr; er weiß aber auch ganz wunderbare Töne seinem Instrumente zu entlocken, wie man sie in solcher Schönheit und Vollendung höchst selten zu hören bekommt. Die Wände hängen erkaunt an der sympathischen Künstlererscheinung, die mit ruhigen, nachdenklichen Bewegungen aus einer Geige diese von allem Materiellen losgelösten Stimmen heroorzaubert. Joan Manen bringt als Begleiter und Mitwirkender den jungen Pianisten Felix Dyd, Bremen, mit, der als erster Deutscher in dem diesjährigen Wettbewerb des Pariser Konservatoriums, in Paris den „Staatspreis“ davon getragen hat. Der Kartensverkauf für dieses erklaffische „Künstlerkonzert“ hat schon begonnen in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doerr.

Unfall auf dem Hauptbahnhof. Auf dem Hauptbahnhof stürzte ein Reisender über eine ausgetretene Bordschwelle so unglücklich, daß er sich nur schwer erheben konnte und augenscheinlich eine innere Verletzung davongetragen hatte, die der Arzt bald darauf als einen Darmbruch feststellte. Der Fiskus dürfte in diesem Falle umsomehr haftpflichtig gemacht werden können, als kurz vorher ein anderer Reisender über dieselbe schlechte Schwelle gestürzt war, glücklicherweise ohne sich weiter zu verletzen.

Festgenommen wurden: ein 49 Jahre alter verheirateter Fährer aus Albesheim wegen Verdrachens gegen § 176 Ziffer 3 des Strafgesetzbuches, sowie eine 28 Jahre alte Frau eines hiesigen Fleckners wegen Aufheisterung und Widerstands und ein 23 Jahre alter lediger stillesender Kaufmann aus Stuttgart, der sich unter Vorwande gelungene kleine Darlehen erschwindelte.

**Handel und Verkehr.**

Karlsruhe, 16. November. A. Schlachthof. In der Zeit vom 11. Nov. bis 16. Nov. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1043 Stück Vieh und zwar: 242 Großvieh (56 Ochsen, 82 Kühe, 74 Ferkel, 30 Ferkel) 328 Kälber, 395 Schweine, 62 Hammel, 2 Ziegen, 0 Hühner, 0 Ferkel, 14 Pferde. 12979 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärtig eingeführt und der Verkauf unterteilt. — B. Viehhof. Zum Markte wurden aufgetrieben: 10 Ochsen, 14 Bullen, 76 Kühe, 23 Ferkel, 272 Kälber, 00 Schafe, 0 Ferkel, 666 Schweine. Marktpreis für Ochsen 1. Qual. 90—94 M., 2. Qual. 86—90 M., 3. Qual. 80—84 M., für Bullen 1. Qual. 86—90 M., 2. Qual. 84—88 M., 3. Qual. 78—83 M., für Ferkel 80—92 M., für Kühe 1. Qual. 78—84 M., 2. Qual. 70—80 M., 3. Qual. 66—70 M., für Kälber 1. Qual. 105—110 M., 2. Qual. 100—107 M., 3. Qual. 97—103 M., für Schweine 1. Qual. 85—87 M., 2. Qual. 80—82 M., Tendenz des Marktes: langsam.

Mannheimer Effektenbörse vom 18. November. (Offizieller Bericht.) Die Börse war auch heute wieder für Industrie-Aktien ziemlich fest. Chemische Fabriken Gernsheim gingen zu 195.25 Proz. um und Mannheimer Gummi- und Asphalt-Fabrik-Aktien zu 156 Proz. — Ferner gefragt: Karlsruher Maschinenbau zu 160.50 Proz., Karlsruher Nähmaschinen Heid u. Neu zu 300 Proz., Portland-Cementwerke, Heidelberg zu 152 Proz., Rhein. Schudert-Aktien zu 136.30 Proz. und Zuderfabrik Frankenthal zu 401 Proz.

Essen, 19. Nov. (Tel.) Die Friedrich Krupp-A.-G. verteilt für das Geschäftsjahr 1911/12 eine Dividende von 12 Prozent (gegen 10 Prozent im Vorjahre).

**Telegraphische Schiffsnachrichten.**

Mitteleilt d. Generalvertr. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Norddeutscher Lloyd. Angenommen am Sonntag: „Gotha“ in Santos, „Durckdard“ in Santos, „Eismaringen“ in Antwerpen, am

trag auszugswise in den „Mitteilungen“ des Reichsverbandes erscheinen. Die Versammlung beschloß, die nächste Hauptversammlung in Baden-Baden und zwar zwischen Ostern und Pfingsten 1913 abzuhalten.

Das Ergebnis der Vorstandswahlen ist folgendes: Vorstehender Alfred Schel Mannheim, Schriftführer Haller-Mannheim, Kassierer Dr. Goldenbaum-Mannheim. (Diese drei Herren bilden den geschäftsführenden Ausschuss.) Erster Stellvertretender Vorstehender Günther-Karlsruhe, zweiter Stellvertretender Vorstehender Amend-Karlsruhe (neue Wahl), Montau-Helldorf, Brunner-Offenburg, Karlsruhe (neue Wahl), Bühler-Schopfheim, Wittich-Freiburg. Der Vorsitzende schloß die Versammlung gegen 3 1/2 Uhr.

**Von der Luftschiffahrt.**

hd Berlin, 19. Nov. (Tel.) Das Reichsmarine-Luftschiff „L 1“ machte gestern vormittag mehrere Übungsflüge über Berlin und Umgebung. Bei der ersten Fahrt befand sich Vizeadmiral Ditt, bei der zweiten Admiral Dahmert mit mehreren anderen Offizieren des Reichsmarineamtes in der Passagiergondel. Das Zeppelin-Luftschiff „Hansa“ trifft voraussichtlich im Laufe des heutigen Tages im Potsdamer Luftschiffhafen ein, wo es stationiert werden wird. — Nach einer weiteren Meldung wurde das Reichsmarine-Luftschiff „L 1“ gestern von 50 Generalstabsoffizieren besichtigt. Es wird heute bei günstigem Wetter eine Fahrt nach Magdeburg unternommen.

Stettin, 19. Nov. (Tel.) Zu einer militärischen Erkundungsfahrt an die Ostsee traf gestern mittag Leutnant Jolly vom 24. Pionierbataillon (Westfälisches) in Köln mit Leutnant Heinz als Passagier — von Döberitz kommend — hier. Die Rückfahrt findet heute statt.

**Vermischtes.**

hd Stendal, 18. Nov. (Tel.) In Thürig erkrankte sich der dortige Lehrer Buhmann in seiner Wohnung, weil er die zweite Lehrerprüfung nicht bestanden hat.

Montag: „Hessen“ in Sydney, „Prinzess Alice“ in Schanghai; abgegangen am Donnerstag: „Kreuzfeld“ von Santos, am Montag: „Scharnhorst“ von Southampton, „Prinz Waldemar“ von Brisbane, „Kronprinz Wilhelm“ von Plymouth.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 13. Nov.: Karl Hans, Vater Joh. Wohlander, Schneider; Eufriede, Vater Friedr. Scherer, Hauptlehrer. — 15. Nov.: Hildegard Kathilde, Vater Josef Stegelberger, Schlosser.

Todesfälle: 16. Nov.: Wilhelm Morlok, Stationskontrolleur, Chemnitz, alt 59 Jahre; Frieda Oberst, Haushälterin, ledig, alt 32 Jahre; Franz Fleuchhaus, Professor, Chemnitz, alt 57 Jahre; Lucia, alt 7 Jahre, Vater Hermann Brandt, Kassensassistent; Luise Krumm, Witwe des Drehermeisters Jakob Krumm, alt 86 Jahre.

Auswärtige Todesfälle. Heidelberg, Emil Edel. Ehrenketten: Hauptlehrer a. D. Ferdinand Graf im 76. Lebensjahre.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

Wien, 19. Nov. Laut Berliner Meldung der „Neuen Freien Presse“ trifft der Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand am 23. November vormittags in Berlin ein. Kaiser Wilhelm wird den Erzherzog auf dem Bahnhof begrüßen. Am Nachmittag fahren Kaiser und Thronfolger gemeinschaftlich nach Springe zu der in den nächsten Tagen stattfindenden Jagd, zu der u. a. der Reichskanzler von Bethmann-Hollweg und des Staatssekretär des Reichsmarineamts v. Tirpitz geladen sind.

Stockholm, 19. Nov. Zu Ehren des Königs und der Königin von Dänemark fand gestern im Schlosse Galatasal statt. König Gustav und König Christian wechselten herzliche Grüsse.

Madrid, 19. Nov. Im Senat erklärte der Ministerpräsident Romanones, die Ansichten und Bestrebungen Canalejas seien auch die seinigen. Er übernehme die vollkommene Erbschaft Canalejas' und mache sich ein parlamentarisches Programm zu eigen.

London, 18. Nov. Der deutsche Botschafter, Fürst Vichnowsky begab sich heute nach Windsor, um dem König sein Beglaubigungsschreiben zu überreichen. Hofwagen brachten den Fürsten und seine Gemahlin und den Jeremienmeister des Königs, Sir Arthur Walsh nach der Station Baddington, wo sie mit dem Staatssekretär Sir Edward Grey und den Herren der Botschaft zusammentrafen. Nach ihrer Ankunft in Windsor fahren sie zum Schlosse, wo sie der König empfangt. Fürst und Fürstin Vichnowsky bleiben über Nacht im Schlosse.

London, 18. Nov. Der Unionist Hids fragte heute im Unterhaus an, ob der Kriegsminister über den Flug eines Zeppelinflugzeuges über Scherneck am 14. November, etwa um 8 Uhr abends, Informationen geben könne. Der Kriegsminister erwiderte, daß er sich an die Admiralität gewandt habe, ein definitiver und formeller Bericht jedoch noch nicht eingegangen sei. Auf eine weitere Anfrage von Hids, ob die Admiralität selbst in der Angelegenheit von Scherneck einen Bericht erhalten habe, erwiderte Churchill, er wisse nichts davon, doch würden Nachforschungen angestellt werden.

hd London, 18. Nov. (Tel.) Unter dem Verdacht der Espionage ist ein ehemaliger Kanonier der Marine verhaftet worden. Er heißt Barrot und soll Geheimnisse der britischen Marine-Artillerie an eine fremde Macht verkauft haben.

Zur Erkrankung des russischen Thronfolgers. Zarstojewski, 18. Nov. Kaiser Nikolaus und die kaiserliche Familie sind heute abend hier eingetroffen. Der Thronfolger hat die Reise von Spala hierher gut überstanden. In den letzten vier Tagen war die Temperatur stets unter 37 Grad.

Berlin, 19. Nov. Wie das „Tageblatt“ hört, ist der berühmte Berliner Chirurg Professor James Israel nach Rußland abgereist. Seine Umgebung bewahrt über den Zweck und das genaue Ziel der Reise strengstes Stillschweigen.

Bioson für Kinder jeden Alters, besonders in der Entwicklung (Schule), von ungleichlicher Richtung. Das edle Bioson, hergestellt unter Benutzung des Reichspatents 171371, ist erhältlich in allen Apotheken und Drogerien, die Dose (circa 1/2 Kilo) M. 3.— 7108A

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien mit Billetten zu Originalpreisen fahren will, wende sich an Friedrich Kern, General-Vertreter für Baden und Elbsch-Verbindungen in Karlsruhe, Karlsruherstr. 22.

Hannover, 18. Nov. (Tel.) Im Bergwerk der Gewerkschaft „Niedel“ in Hainigen, Kreis Burgdorf, wurden durch einen zu früh losgegangenen Schuß zwei Arbeiter getötet und einer schwer verletzt.

hd München, 18. Nov. (Tel.) Gestern abend gegen 10 Uhr wurde auf der Straße bei Mandlshof gelegentlich einer Kauferei der Maurer Simon Ziegelkrumm von dem ledigen Bahnarbeiter Johann Weiß derart auf den Kopf geschlagen, daß Ziegelkrumm nach zwei Stunden verstarb. Der Täter wurde verhaftet. — In der Pestalozzistraße stürzte heute früh in schlaftrunkenem Zustande ein 60jähriger Bureaudiener aus dem dritten Stock in den Hofraum. Er brach das Genick und war auf der Stelle tot.

New-York, 18. Nov. (Tel.) In dem Prozeß gegen die Mörder des deutschen Spielhöllebesitzers Rosenthal bezeichnete der Staatsanwalt in seinem dreikündigen Schlußplädoyer die vier Angeklagten und den Spieler Rose als die Mörder Rosenhals und die Urheber der diabolischen Verschwörung. Rose und die anderen Zeugen aus Spielertreuen seien niedrige Kreaturen.

Ziehung der Preuss.-Süddeutschen Klassenlotterie. Berlin, 18. Nov. Bei der heute Vormittag stattgefundenen Ziehung der Preuss.-Süddeutschen Klassenlotterie fielen weiter: 3000 Mark auf Nr. 16763 22322 36384 38154 421164 42586 46448 53619 57045 61224 67896 75199 77771 83491 84230 89049 91067 91327 91456 92412 101360 102347 105222 109510 120691 124657 127550 132089 137950 138456 151451 153129 154855 155698 161238 166317 176383 183429 184282 199268 200320 201444 202005 205356 207027.

In der heute nachmittag erfolgten Ziehung fielen 15 000 Mark auf die Nr. 198807, 10 000 Mark auf die Nr. 123506 und 199983, 5000 Mark auf die Nr. 168446, 3000 Mark auf die Nr. 6318 7248 10531 15179 16825 20700 38763 48697 52249 54350 79996 81898 90987 94160 97772 98764 99510 103344 110339 122587 124316 124436 126974 142784 145199 155342 162261 166714 167616 169979 171385 174406 176316 182486 183227 192585 195539 und 205023. (Ohne Gewähr.)

# Die Kriegslage auf dem Balkan.

(Telegramme.)

## In der Türkei.

**Konstantinopel, 18. Nov.** Die Auslösung der deutschen Matrosen, die heute morgen um 5 Uhr erfolgte, verlief glatt. Es wurden etwa 450 Mann des Panzerkreuzers „Göben“ mit Landungsgeräten und Maschinengewehren an Land gesetzt. Unter dem Kommando des 1. Offiziers, Korvettenkapitän Berendes, besetzten 15 Offiziere, 5 Fähnriche und 265 Unteroffiziere und Matrosen die deutsche Besatzung, 2 Offiziere, 8 Unteroffiziere und 53 Mann die deutsche Besatzung, 3 Offiziere, 1 Fähnrich, 15 Unteroffiziere und 77 Mann das deutsche Krankenhaus. Die Matrosen anderer Nationen besetzten räumweise die anderen Stadtviertel. Der geschützte Kreuzer „Bineza“ wird vor San Stefano an dem Schiffe der dortigen Europäer. Das Stationsgeschiff „Doreen“, verstärkt durch 1 Offizier und 50 Mann der „Göben“, geht nach Haider-Pasha und besetzt den dortigen Bahnhof. Kleinere Stationäre der verschiedenen Mächte ankern vor den größeren Villenorten längs des Bosporus. Die Stadt ist vollkommen ruhig. Seit heute herrscht kalter Nordwind. Seit 9 Uhr früh ist von Tschataldja her Kanonendonner zu hören.

**Konstantinopel, 19. Nov.** Die Landung der Marine-Truppen hat in der Stadt außerordentlich starkes Interesse erregt, sie scheint Befriedigung hervorgerufen und den Christen Zuversicht einzuflößen. Bei den Muslimen zeigt sich eine gewisse Niedergeschlagenheit. Seit dem Morgen ist in Pera eine lebhafteste Bewegung wahrzunehmen. Dichte Gruppen von Angehörigen aller Nationalitäten sind vor den Botschaften und Konsulaten, sowie vor den fremdländischen Schulen, Spitälern und sonstigen Anstalten angeammelt, wo Matrosen aller europäischen Staaten, auch Spanier, Holländer und Rumänen, in Gruppen von 10-20 Mann in voller Bewaffnung, manche mit aufgeschuldeten Bajonetten, postiert sind. Matrosen und Beamte bewachen die Eingänge zu allen Gebäuden. Der englische Kreuzer „Weymouth“ ist in das Goldene Horn eingelaufen. Die Stationäre werden, wie gestern angekündigt wurde, nach den Vororten am Bosporus entsandt.

**Konstantinopel, 19. Nov.** Einem gestern abend 7 Uhr ausgegebenen Telegramm zufolge ist die Stadt vollständig ruhig. Einige Läden von Christen in Stambul sind geschlossen. Das bulgarische Spital in Schijchi hat die russische Flagge gehißt. Einige russische Matrosen halten sich im Ezerhat auf. Die englische Botschaft hat eine Verbindung mittels drahtloser Telegraphie mit den englischen Kriegsschiffen eingerichtet. Türkische Patrouillen durchziehen Pera. In der Militärkaserne von Pancaldi ist Kavallerie stationiert. Die Blättermeldung, daß Dschavid Pasha in eine der Botschaften geflüchtet sei, ist falsch. Er ist vielmehr nach Europa entflohen. Talaat Bey ist nicht verhaftet, sondern zur Armeekasernen geflüchtet worden. Mahmud Mulhar Pasha ist am Fuße verwundet worden, hierher gebracht worden.

**London, 18. Nov.** Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, hat die türkische Prinzessin Zeki aus Verzweiflung über das Unglück der Türkei Selbstmord begangen. Die Nachricht von den türkischen Niederlagen erregte sie so sehr, daß sie in Tiefstimm verfiel und sich gänzlich zurückzog. Als sie die Flucht der Truppen vor Aule Burgas erfuhr, ließ sie im Hofe ihres Palastes einen riesigen Holzstoh errichten und anjähren, worauf sie sich zum Entsetzen der Anwesenden in die Flammen stürzte.

## Zur Entscheidung auf dem östlichen Kriegsschauplatz.

**Konstantinopel, 19. Nov.** Trotz der gestrigen Erfolge blieben die Türken in ihren Stellungen bei Tschataldja.

**Konstantinopel, 18. Nov.** 6 Uhr abends. Die Schlacht an der Tschataldja ist seit 10 Uhr vormittags wieder im Gange. Der Kommandant der Schwarzen Meeresflotte telegraphiert, der bulgarische Geschwaderkommander entferne sich immer mehr, woraus er schließt, daß sich die Bulgaren gegen Tschorlu zurückgezogen haben.

## Die Cholera.

**Bamberg, 18. Nov.** Der Badearzt Dr. Roth-Reichenhall ist vom König von Bulgarien in das bulgarische Kriegslager zur Bekämpfung der Cholera berufen worden. Demnach herrscht also auch bei der bulgarischen Ostarmee die gefährliche Seuche.

**Paris, 18. Nov.** In der heutigen Gemeinderatsitzung erklärte der Polizeipräsident Bépine auf eine Anfrage betreffend etwaige Vorkehrungen gegen eine Verschleppung der Cholera nach Paris, daß er bereits die erforderlichen Maßnahmen anordnet habe; insbesondere werden alle aus dem Orient einströmenden Personen einer gründlichen ärztlichen Untersuchung unterzogen und alle Waren dieser Herkunft desinfiziert werden.

## Die Kämpfe um Adrianopel.

**Sofia, 18. Nov.** Hier verlautet, daß sich die bulgarischen Truppen bei Adrianopel auf Befehl des Oberkommandanten zurückgezogen hätten. Die Serben würden nunmehr allein die Belagerung fortsetzen.

## Zur Einnahme von Saloniki.

**Saloniki, 18. Nov.** Trotz aller lauten Beschönigungen und Berzückungen herrschen zwischen Bulgaren und Griechen in Saloniki keineswegs einträchtige Verhältnisse und Reibereien zwischen den beiderseitigen Truppen sind an der Tagesordnung. Auch heute nacht soll eine große Schlägerei zwischen bulgarischen und griechischen Truppen stattgefunden haben.

## Monastir von den Serben eingenommen.

**Belgrad, 18. Nov.** Die Serben haben heute Monastir eingenommen. Die Garnison ergab sich. 50 000 Türken sollen gefangen genommen worden sein.

**Belgrad, 18. Nov.** Bei der Eroberung von Monastir sind sämtliche türkische Generale, darunter Zeki Pasha und der frühere türkische Gesandte in Belgrad, Fethi Pasha, gefangen genommen worden.

**London, 19. Nov.** (Privat-Tele.) Nach Meldungen aus Belgrad bestätigt sich, daß der Justizminister gestern die Einnahme von Monastir durch die serbische Armee einer großen Volksmenge, welche sich vor dem königlichen Palast ansammelte, offiziell bekannt gegeben hat. Nachmittags waren Gerüchte im Umlauf gewesen, daß die Aktion bei Monastir günstige Fortschritte mache. Große Freude bemächtigte sich des Volkes, als der Minister die Mitteilung machte, daß 50 000 türkische Soldaten in Gefangenschaft geraten seien. Die Bevölkerung ver-

anstaltete in der serbischen Hauptstadt alsbald überall Festlichkeiten.

**Ufen, 19. Nov.** (Amtliche Meldung.) Der Kommandeur der Gendarmerie Sypromilu hat Chimara im Epirus besetzt. Der rechte Flügel der Armee des Kronprinzen rückt weiter nach Monastir vor.

**Ufen, 18. Nov.** Prinz Alexander, der zweite Sohn des Kronprinzen, ist heute von Saloniki nach Monastir abgereist. Gleichzeitig sind zwei höhere Offiziere, ein serbischer und ein bulgarischer, dahin abgegangen als militärische Vertreter ihrer Staaten bei der griechischen Armee.

## Montenegro im Kampf.

**Njela, 19. Nov.** Der General Martinowitsch meldet dem Hauptquartier: Nach der Einnahme von San Giovanni di Medua durch die Montenegriner haben ungefähr 3000 Türken am Samstag versucht, die Eroberer aus den gewonnenen Stellungen zu vertreiben. Nach heftigem mehrstündigen Kampfe gelang es den Montenegrinern, die Türken unter erheblichen Verlusten zu zerstreuen. Die Montenegriner hatten 100 Tote und Verwundete.

**Belgrad, 19. Nov.** Privatmeldungen wollen wissen, daß Stutari sich bereits ergeben habe.

## Das Eingreifen der Flotten.

**Athen, 18. Nov.** Die Griechen haben gestern die Insel Marica im Ägäischen Meer besetzt.

## In Rumänien.

**Bukarest, 18. Nov.** Zu einer gestern hier abgehaltenen außerordentlichen Versammlung der Makedo-Rumänischen Völker wurde ein Beschluß gefaßt, worin die rumänische Regierung aufgefordert wird, zum Schutze der in Mazedonien lebenden Aromunen, Tsintzaren oder Kuzowalachen, für deren nationale und kirchliche Interessen der rumänische Staat bisher Millionen ausgegeben habe, energische Schritte zu unternehmen.

## Oesterreich, Serbien und die albanische Fajenzfrage.

**Wien, 18. Nov.** Fast die gesamte Presse bespricht in erregter Weise das Vorgehen der serbischen Regierung in der Angelegenheit des Konjuls Prochasta in Belgrad, das dem Völkerrecht und dem Kriegsgesetz nicht entspreche. Es sei dies ein so ernstlicher Punkt, daß die Gebuld Oesterreich-Ungarns in dieser Richtung auf keine allgütige Probe gestellt werden dürfe. Jedenfalls sei es im Interesse Serbiens selbst gelegen, das über dieser Frage schwebende Dunkel sobald als möglich aufzuheben.

**Konstantinopel, 18. Nov.** Eine albanische Deputation unter Führung des früheren Balis von Bairut, Salim Pasha, hat den hiesigen Botschaften ein Memorandum mit der Ueberschrift: „Ein Appell des albanischen Volkes an die Großmächte“ überreicht, worin erklärt wird, daß die Albaner keine Aenderung des territorialen Status quo der europäischen Türkei zulassen würden, die geeignet wäre, die Rechte der Albaner zu präjudizieren. Die Großmächte werden inständig ersucht, die ethnische und politische Existenz der Albaner zu garantieren.

**Belgrad, 19. Nov.** Ministerpräsident Pašić hat in seinen Unterredungen mit den Vertretern Oesterreich-Ungarns, Deutschlands und Italiens erklärt, daß die Diskussion über den türkischen Küstenstreich an der Adria bis zu dem Zeitpunkt vertagt werden müsse, an dem das definitive Resultat des gegenwärtigen Konfliktes zwischen Serbien und der Türkei ersichtlich sein würde.

**Wien, 18. Nov.** Der Berichterstatter der „Reichspost“ in Belgrad erzählt von einem Begleiter des aus Prizrend nach Oesterreich geflüchteten albanischen Führers Doldibra über die Befehle von Prizrend:

„Es war, als wäre eine Horde entfesselter Wilder und rasend gewordener Teufel auf die unglückliche Ortschaft losgelassen worden. Ohne einen offensichtlichen Grund fielen serbische Soldatenkassen über die albanische Bevölkerung her und beanagten alles niederzuknallen, was ihnen in die Hände kam. In knapp zwei Stunden töteten sie 111 Männer, 33 Frauen, darunter mehrere Matronen, acht Kinder unter 12 Jahren, darunter zwei unter sechs Jahren. Mit Maschinengewehren feuerten die Serben in den Straßen auf die Bevölkerung; daß auf die serbischen Truppen während der Befehle geschossen worden wäre, ist eine Unwahrheit. Aber auch in diesem Falle wäre die Niedermetzelung von Frauen und Kindern nicht gerechtfertigt. Ueber den österreichischen Konjul Prochasta, den ich persönlich kenne, kann ich keine präzisere Mitteilung machen. Ich hörte nur kurz vor unserer Flucht, daß er erkrankt sein soll.“

**Le. Paris, 19. Nov.** (Privat-Tele.) Der „Temps“ meldet den Beitritt Frankreichs und Englands zur Stellungnahme Italiens gegen Serbiens Festsetzung an der Adria.

**Semlin, 19. Nov.** (Privat-Tele.) An informierter Belgrader Stelle verlautet, daß die Entscheidung des Krieges zwischen Serbien und Oesterreich-Ungarn nicht vor dem 22. ds. Mts. zu erwarten ist. In angeblich mit Rußland in enger Fühlung stehenden Belgrader Kreisen herrscht noch immer die Ansicht vor, daß der Krieg mit Oesterreich-Ungarn unausbleiblich sei.

**Lemberg, 18. Nov.** Hier fanden große antirussische Kundgebungen statt. Junge ruthenische Studenten versuchten vor dem russischen Konsulat eine Demonstration, wurden aber von der Polizei zurückgetrieben. Die Demonstranten zogen dann vor die Lokale russischer Beamte und schlugen die Fenstersteinen ein. Vor dem russischen Internat kam es zu einem scharfen Zusammenstoß. Die Böglinge des Internats feuerten Revolvergeschosse auf die Demonstranten ab, die ihrerseits gleichfalls mit Revolvergeschüssen antworteten. Drei Personen wurden schwer verletzt, 9 Verhaftungen vorgenommen.

## Zum bevorstehenden Waffenstillstand.

**Belgrad, 18. Nov.** Der „Tribuna“ zufolge wird der Balkanbund für den Waffenstillstand folgende Bedingungen aufstellen: Räumung von Adrianopel, Monastir, Stutari und Janina, Anerkennung der Türkei, daß sie besetzt ist; Verzögerung auf die europäischen Provinzen; Einmarsch der Verbündeten Armeen in Konstantinopel, wo der Balkanbund proklamiert werden soll; Zahlung einer von der Türkei zu leistenden Kriegsentwädigung; Internationalisierung von Konstantinopel und freie Durchfahrt durch die Dardanellen.

**Njela, 18. Nov.** Dem „Neuen Wiener Tagebl.“ telegraphiert man von hier, die Proklamierung des Waffenstillstandes stehe bevor. Die Feindseligkeiten auf der ganzen Front von Stutari sind seit gestern abend eingestillt.

**Ufen, 19. Nov.** Von authentischer Seite wird erklärt, daß die Türkei gegenwärtig mit allen Mitteln einen Waffenstillstand mit den Balkanstaaten sucht und die Ansprüche der Verbündeten durchweg akzeptieren will, wenn sie dadurch den Einzug der Verbündeten in Konstantinopel verhindern kann.

**Konstantinopel, 19. Nov.** (Privat-Tele.) Der Sultan hat sich direkt an die auswärtigen Souveräne gewandt, mit der Bitte, bei den Balkanmächten wegen des Friedensschlusses zu intervenieren.

## Briefkasten.

**A. D. hier.** Die Kosten des militärgerichtlichen Verfahrens der durch die Militärbehörden bewirkten Strafverfolgung fallen (Gegenstand zu der zivilen Strafverfolgung) nicht dem Verurteilten sondern der Militärjustizverwaltung zur Last. Die Kosten des wählenden Verteidigers hat dagegen der Verurteilte selbst zu tragen, ebenso die Kosten der durch die bürgerlichen Behörden bewirkten Strafverfolgung. (477)

**W. 106.** Im Falle des Konkurses kann die in Gütern getretene lebende Ehefrau ihr gesamtes Vermögen aus der Masse ausgenommen verlangen. Da hinsichtlich der beweglichen Sachen (Geld, Wertpapiere uhm.) eine in allen Güterständen eintretende gesetzliche Vermutung für das Eigentum des Mannes spricht, hat die Frau die Vermutung zu widerlegen. Die Aufschaffungen während der Ehe kann die Frau nur für sich in Anspruch nehmen, wenn sie beweist, daß der Erwerb nicht mit Mitteln des Mannes erfolgt ist. In dem Ehevertrag sind daher die Vermögensstücke der Frau genau zu verzeichnen. Darlehen der Frau an den Mann sind nicht aussonderungsbefreiend, sondern gewöhnliche Konkursforderungen. (481)

**B. hier.** Die Angekündigte hat des öfteren sich ohne Erlaubnis vom Geschäft entfernt und Radspazierfahrten in der Stadt gemacht, wobei sie einen Unfall erlitt. Wird die Angekündigte, die sich hierbei ein verschuldetes Unglück handelt und daß die Gehaltsfortzahlung einfällt. (469)

**F. D. in D.** Die vor kurzem in verschiedenen Zeitungen erschienene Notiz über die Unzulässigkeit der Mietaufhebungsgebühren behandelte ein Münchener Urteil, das keine allgemeine Geltung besitzt. Badische Urteile ähnlicher Art sind nicht bekannt. Es ist dann festzuhalten, daß die Festsetzung der Mietverhältnisse der freien Regelung im Mietvertrag unterliegen, so auch bezüglich der Kosten für die Instandhaltung der Wohnung nach dem Auszug. Eine besondere Gebühr für die Abnutzung kann nicht verlangt werden, denn für diese erhält der Vermieter den Mietzins. Meist wird aber die Leistung bestimmter Auszugsreparaturen oder der entsprechende Geldbetrag gefordert und diese Abmachung ist wie gesagt durchaus zulässig. Im Einzelfall kann auch die vereinbarte Zahlung von Herstellungslohn fällig sein. (488)

**A. S. in B.** In kleineren Gemeinden unter 2000 Einwohnern ist es bei der bisherigen Mehrheitswahl geblieben. Wahlberechtigt ist jeder mindestens 25 Jahre alte, geschäftsfähige und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche Deutsche, der seit zwei Jahren vom Tag des Ablaufs der Einbürgerfrist gegen die Wählerliste zurückgerechnet, Einwohner der Gemeinde ist. Eine selbständige Lebensstellung hat, die Gemeindegeldlagen und Abgaben bezahlt hat. Als selbstständig gilt jeder, der entweder einen eigenen Hausstand hat oder gehobelt hat und verwitwet ist, oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreibt oder an direkten ordentlichen fälligen Staatssteuern mindestens 17 Mark bezahlt. — Der Ortspolizeidiener ist zur Anzeige von Uebertretungen berechtigt, im mitgeteilten Fall läßt sich übrigens kein Umstand ergeben, der diese Anzeige straflos ließe. (490)

## Wasserstand des Rheins.

**Konstanz, Hafenebel, 18. Nov.** 3,43 m u. 16. Nov. 3,45 m).  
**Säckingen, 19. Nov.** Morgens 6 Uhr 1,66 m (18. Nov. 1,70 m).  
**Rehl, 19. Nov.** Morgens 6 Uhr 2,55 m (18. Nov. 2,68 m).  
**Mannheim, 19. Nov.** Morgens 6 Uhr 4,16 m (18. Nov. 4,30 m).  
**Mannheim, 19. Nov.** Morgens 6 Uhr 3,59 m (18. Nov. 3,71 m).

## Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren.)  
Dienstag, den 19. November:  
**Arbeiterdiskussionsklub.** 8 1/2 Uhr Vortragabend. Kaiserstr. 56.  
**Bürgerverein der Südweststadt.** 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lyceum.  
**D. H. V. D. D. S. G.** 9 Uhr Sitzung u. Moninger, Konradial.  
**Kaufm. Verein Zell. a. M.** 9 Uhr Versammlung im Brinn Carl Kolosseum.  
**8 Uhr** Gastspiel von Metts Bauerntheater aus Säckingen.  
**Natlb. Ver. u. Junglib. Ver.** 8 1/2 Uhr Versammlung im H. Festhallaesal.  
**Turngemeinde.** 8 U. Turn i. Mittel u. Bögl. in der Zentralsporthalle.  
**Turngesellschaft.** 8 Uhr Ausübende Mitglieder. Turnhalle, Schulstr.

**SULIMA**  
**REVUE**  
Feinste 4 Pf. Cigarette

Schuppenbildungen sollte man nicht überhandnehmen lassen, denn dadurch wird der Haarausfall sehr beschleunigt. Bei Anwendung der seit Jahren bewährten F. Wolff & Sohn'schen Auxolin-Schuppen-Pomade wird diesen Uebelstände am Besten vorgebeugt.  
Preis per Dose Mk. 1.25 und Mk. 2.—  
Zu haben in Apotheken, Drogen-, Friseur- u. Parfümerie-Geschäften.

**Geschäftliche Mitteilungen.**  
Eine Neuigkeit eigener Art, wenigstens für die Stadt Karlsruhe und Umgebung war es, als vor etwa 20 Jahren das Friseurgeschäft S. Bieler in den Räumlichkeiten der Einrichtung einer Wuppen-Klinik ankündigte. Anwesenheit dieses Geschäftes entpand, zeigt am besten die heutige Bedeutung dieses Geschäftes und man kann wohl behaupten, daß es kaum eine Karlsruherin gibt, die diese Wuppen-Klinik noch nicht kennt. Keine Erfahrungen und Sachkenntnis, sowie konzentrierte Leistungsfähigkeit, Nechtheit, verbunden mit mächtigen Kräften, begründeten den Ruf der Firma.  
Im dem Wuppen- bzw. Wuppen-Reparatur-Geschäft des ganzen Interesses und die volle Aufmerksamkeit widmen zu können, hat sich der Herr von Anfang an zum Geschäftszweck gemacht: Keine anderen Spielwaren, sondern ausschließlich Wuppen und Wuppen-Artikel, ein Umstand, der sich nicht nur den Vorzügen, sondern auch den Vorteilen bietet.  
Zu beachten ist dabei noch, daß das Bieler'sche Geschäft seit Jahren in ein Spezial-Damen-Frisier-Geschäft umgewandelt ist, wo die Damenwelt ungenügend ihre Wünsche vorbringen kann.  
Mit dem Geranien der Weihnachtszeit wird man in erster Linie auf die Befriedigung und Beiligung unserer lieben Frauen bedacht sein und es wird daher zu einem Besuch — ohne jeden Kaufzwang — der besten und ersten Karlsruher Wuppen-Klinik, Kaiserstr. 223, zwischen Post und Kaiserdenkmal, die viel des Interesses bietet, herzlich eingeladen.

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 15. November 1912. (Schluß).

Vertliche Inventurbehörden. Die Amtszeit der Mitglieder der örtlichen Inventurbehörden der Stadtteile Beierheim, Rintheim und Rüppurr läuft mit Ende d. J. ab. Die Mitglieder der Inventurbehörde für Rintheim werden als solche auf 6 Jahre wieder gewählt; zu Mitgliedern der Inventurbehörde für Rüppurr werden auf die Dauer von 6 Jahren berufen die Herren: Schreinermeister Jakob Höger (Vorstand), Bäckermeister Wilhelm Appenzeller, Gemeindefreier Friedrich Klotz, als Stellvertreter Metzger und Landwirt Ludwig Krafft. Für den Stadtteil Beierheim wird eine besondere örtliche Inventurbehörde nicht mehr gebildet. Dafür wird dieser Stadtteil in den Bezirk des Obergerichts I der Altstadt einbezogen.

Beleuchtung des neuen Bahnhofsplatzes. Der Vorschlag der Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke für die Beleuchtung des Platzes vor dem neuen Hauptbahnhof wird genehmigt. Es sollen danach 7 Flammbogenlampen auf architektonisch ausgebildeten Gittermasten aufgestellt und 3 dieser Lampen während der ganzen Nacht, die übrigen nur bis Mitternacht gebrannt werden. Die den Bahnhofsplatz umfäumenden Arkaden sollen mit elektrischer Glühlampenbeleuchtung (140 Lampen) versehen werden. An Werktagen sollen nur etwa 35 dieser Glühlampen bis Mitternacht brennen, an Sonn- und Feiertagen und bei festlichen Anlässen sämtliche Lampen.

Auscheidung von Landstrassen. Bei der Großherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues wird beantragt, daß die Durlacher Allee auf der Strecke zwischen Schlachthof und strategischer Bahn aus dem Landstrassen-Verband ausgeschlossen und zur Unterhaltung als Ortsstraße in den Besitz der Stadtgemeinde überwiesen wird.

Kirchplatz im Stadtteil Daxlanden. Der Platz vor der neuen Kirche im Stadtteil Daxlanden soll eine gefälliger Form erhalten. Zu diesem Zwecke soll das Einfriedigungsgelände des Schulhauses auf der Ostseite zurückgekauft und längs desselben eine Anzahl Bäume angepflanzt werden. Die Kosten mit 800 Mk. werden in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags aufgenommen. Die Spitze des Dreiecks auf der Westseite soll veräußert und nach bestimmten Vorschriften überbaut werden. Zunächst wird das Tiefbauamt ersucht, die nötigen Veränderungen des Ortsbauplanes in Vorschlag zu bringen.

Befämpfung der Staubentwicklung auf Straßen und Plätzen. Das Tiefbauamt hat auch in diesem Jahre in ziemlich großem Umfange Versuche mit der Befämpfung von Straßen und Plätzen mit Chlor-Magnesiumsalze zur Befämpfung der Staubentwicklung angestellt und berichtet über deren Ergebnis. Es wurden Flächen von zusammen 471 100 Quadratmeter auf diese Weise behandelt. Der Kostenaufwand betrug 5493.15 Mk. für 1 Quadratmeter somit 1.16 Mk. Verbraucht wurden 370 810 Kilogramm Lauge oder für 1 Quadratmeter 0.805 Kilogramm. Der Erfolg war durchaus befriedigend. Soweit sich die Straßen in gutem baulichen Zustande befinden, hält die staubbindende Wirkung 3-4 Wochen an, bei schlechten, ausgefahrenen Straßen ist die Wirkung von kürzerer Dauer (1-2 Wochen). Die Lauge eignet sich, wie sich im vorigen Winter gezeigt hat, vorzüglich auch zum Auf-tauen von Eisstrassen. Die Straßen, auch die festeingedeckten, leiden unter dieser Behandlung nicht, das Tiefbauamt ist im Gegenteil der Meinung, daß die feste Kruste, die sich nach dem Aufsteigen der Lauge bildet, auch die Schlammabfuhr vermindert und dadurch eine Ersparnis an Straßenunterhaltungskosten erzielt wird.

Arbeitslozenzählung. Anfangs Dezember d. J. soll wieder eine Arbeitslozenzählung in bisheriger Weise (Anmeldung der Arbeitslosen beim städtischen Arbeitsamt) vorgenommen werden. Eine zweite Zählung ist im Bedarfsfalle für Anfang Januar d. J. in Aussicht genommen.

Wetterstuhlhallen für Straßenbahngäste. In der Karlsruher Hauptpost soll eine Wetterstuhlhalle für die auf die Straßenbahn wartenden Fahrgäste nach dem Projekte des städtischen Hochbauamts aufgestellt werden. Die Kosten im Betrage von 6000 Mark werden in den Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags eingestellt. Die Errichtung einer solchen Wartehalle in der Kaiserstraße beim Marktplatz wird im Interesse der Erhaltung des Platzbildes abgelehnt.

Erneuerung von Straßenbahngleisen. Das Straßenbahnamt beantragt, den Bahnkörper in der Kaiserstraße zwischen Leopold- und Karlsruherstraße, der mit nachhaltigem Erfolge nicht mehr ausgebessert werden kann, zu erneuern. Zu diesem Zwecke sollen ein neuer Unterbau unter Verwendung wasserundurchlässigen Gefüges hergestellt, neue Schienen von härterem Profil eingelegt und durch Schienenrillen-entwässerungsläufen im Anschluß an die Kanalisation entwässert werden. Zwischen und neben den Gleisen und in der Straßenmitte soll Granitpflaster hergestellt werden, weil die Asphaltdeckung an den Schienen immer wieder ausbröckelt. Gleichzeitig ist die Kaiser- und Karlsruherstraße die Anlage einer doppelgleisigen Abzweigung mit vorgelegtem Gleiswechsel vorgesehen, um von Westen her durch die Karlsruherstraße nach dem neuen Hauptbahnhof fahren zu können. Die Kosten sind auf 84 500 Mk. veranschlagt. In Uebereinstimmung mit der Baukommission beschließt der Stadtrat, dem Antrag stattzugeben und einen entsprechenden Kredit beim Bürgerausschuß anzuordnen.

Straßenbahnverbindung mit dem Hoftheater. Das Straßenbahnamt legt auftragsgemäß ein Projekt für die Herstellung einer Straßenbahnverbindung mit dem Hoftheater vor. Danach soll von der Kaiserstraße ein Geleis durch die Waldstraße bis vor das Hoftheater geführt werden. Vor der Brauerei Schrempf und vor dem Hoftheater sind Ausweichen vorzusehen. Die Linie soll nur vor und nach den Vorstellungen und Konzerten im Hoftheater betrieben werden. Die Baukosten sind auf 44 000 Mark veranschlagt. Das Straßenbahnamt wird ersucht, zunächst noch eine Betriebskostenrechnung aufzustellen und zwar auch für den Fall, daß das Geleis nur bis zur Hans-Thoma-Straße mit Abstellgleis in dieser gebaut wird.

Ausgestaltung des Eisenbahnfahrplans. Herr Stadtrat Osterag, Mitglied des Eisenbahnrats, berichtet über die Verhandlungen der am 8. d. M. im Gebäude der Handelskammer abgehaltenen Konferenz über die Ausgestaltung des Winterfahrplans 1912/1913. Er hat in dieser Konferenz in Uebereinstimmung mit dem Stadtrat wiederum Wünsche nach Einlegung beschleunigter Personenzüge auf der Kraichgau- und nach Verbesserung der Zugverbindungen mit Magau und der Pfalz vertreten. Die Groß-Generaldirektion bezieht sich abermalige Prüfung dieser Wünsche vor.

Der Stadtrat dankt dem Gesangverein „Kasino-Viererkantus Mühlburg“ für die Einladung zu seinem am 16. und 17. d. Mts. abgehaltenen 75. Stiftungsfeste, dem Schwimmverein Pöföben für die Einladung zu seinem am 17. d. Mts., nachmittags 4 Uhr in der städtischen Badeanstalt (Biederste-Bad) veranstalteten Schau- und Wettschwimmen, dem Bad-Berein für die Einladung zu seinem am 20. d. Mts. in der Festhalle in Aussicht genommenen Konzert, dem Verwaltungsrat der evangelischen Diakonissenanstalt für die Einladung zu der am 20. d. Mts. anberaumten Einweihung des neuerbauten Heimes der Elisabeth von Offenhardt-Berthold-Stiftung, dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Essen für die Uebersendung des zweiten Teils des Bürgerbuchs der Stadt Essen.

Bei Asthma, Keuchhusten, Bronchitis, Influenza, Tuberkulose verlangen Sie Dr. Schmidts Polyzol-Präparate, Formazol zur Desinfektion u. gegen Ansteckung, Broschüren gratis. Hof-Apotheke u. Internationale Apotheke, Karlsruhe.

Feuerbestattungsverein Karlsruhe, e. V. Oeffentlicher Vortrag mit Lichtbilder

am Freitag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr, im großen Rathensaal, über: „Die Feuerbestattung, ihre Entwidlung, ihre Gegner und ihre Vorzüge.“ Referent: Herr Dr. Weigt aus Hannover. Jedermann ist freundlichst eingeladen. 18648 Der Vorstand.

Neuer Künstlerhaus-Saal. Heute Dienstag, 19. November, 8 Uhr Liederabend zur Laute Heinz Caspary Karten: Saal I. Mk. 3.—, II. 2.—, offen 1.— in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt von 9 bis 1 und 3 bis 7 Uhr.

Ideales Weihnachts-Geschenk! Haar-Uhrketten in neuen geschmackvollen Designs, komplett mit Befähigung von 49.— an. Beschläge in Double, 8 u. 14 Karat Gold, vorrätig. Garantie für Verwendung der gelieferten Haare. 18702.8.1 Oskar Decker, Spezialgeschäft für alle Haararbeiten Kaiserstraße 22 Telefon 1363.

Weckeruhren Stück Mk. 2.50 mit Garantie, große Sendung eingetroffen und empfohlen! Christ. Fränkle, Goldschmied, Karlsruhe, Kaiser-Passage Nr. 7a

Pelzhüte! Phantasie Muffe! Anfertigung in jeder gewünschten Art. Pelze und andere Zutaten werden gerne verwendet. Geschwister Gutmann 2.1 Waldstraße 26 und 37.

Gebrüder Scharff Kolonialwaren und Weine en gros Büro: Douglasstraße 18 (von 8 bis 12 und 2 bis 7 Uhr). Telefon Nr. 3325. Detail-Verkaufsstellen: Karlsruhe: Amalienstraße 25 a (Geschäftsleitung: H. Kohlweber). Karlsruhe: Wilhelmstraße 30 (Geschäftsleitung: Geschw. Haenstlein). Karlsruhe: Rheinstraße 34 a (Geschäftsleitung: Geschw. Feilbühmann). Knielingen Teutschneureut. Wir empfehlen unser seit Jahren bewährten Husten-Bonbons (aus der Fabrik unseres Stammhauses). Aecht bayr. Malzucker 3 Stck. 2 Pfg., 1/4 Pid. 10 Pfg. Honigbienen 2 Stck. 1 Pfg. Influenza-Bonbons 3 Stck. 1 Pfg., 1/4 Pid. 12 Pfg. Eibisch-Bonbons 4 Stck. 1 Pfg. Hustin (ges. gesch.) . . . . . per Paket 15 Pfg. Ferner Chocoladen vorzügliche Qualität Block-Chocolade . . . . . per Pid. 65 Pfg. Kleine Blöcke . . . . . per Tafel 8 Pfg. Sahne-Nußchocolade, 5 Rippen statt 25 Pfg. 19 Pfg. Milchwürfel, 25 Würfel . . . . . statt 25 Pfg. 19 Pfg. Crème-Chocolade, 4 Rippen statt 20 Pfg. 15 Pfg. Cacao p. Pid. 80 Pfg. Tee p. Pid. M. 1.50 Kaffee, geröstet, stets frisch, per Pid. von Mk. 1.45 an. Sowie sämtliche Lebensmittel gut und billig. 18660

Oskar Suck, Hofphotograph Kaiserstrasse 223 Telefon 100 Atelier geöffnet von 9 — 7 Uhr, An Sonntagen von 9 — 4 Uhr. Weihnachtsaufträge baldigst erbeten. 18552

Für 18715 Die schönsten Geschenke sind: Wäsche-Stückereien auf Madapolam, Batist, Unterrock-Stückereien, fertige Unterröcke, Madeira- (solideste) Handstickerel. Weisse Stoffe für Leib- und Bettwäsche. Milieu, Tablett- und Eisdecken, Madeira-Taschentücher. Haus- u. Zierschürzen. Handgestickte, geklöppelte, gehäkelte Hemden- und Hosensappen.

Nur Adlerstr. 18a Herron-Anzüge Mk. 11.50 bis 48.00 Paletots Ulster Mk. 12.00 bis 45.00 Pelerinen für Herren und Damen Capes für Knaben u. Mädchen Mk. 1.95 bis 7.50 Nur Adlerstrasse 18a. 18704 E. Hahn.

Sehr guten bürgerl. Mittag- u. Abendessen empfiehlt. 338859 Steinstr. 27 vorr. Abstellplatz. Kinderpielsachen werden auf Weihnachten reich gezeichnet unter billiger Berechnung. Off. u. 338880 an die Exped. der „Bad. Presse“. Betragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhe, Stiefel, abh. am besten 338867 J. Groß, Markgrafenstraße 16. La Kuhmilch-Butter franco, per 5 Pfd.-Mittel 5.60, 10 Pfd.-Mittel 9.80, M. J. Schwarz, Ludwigswald, via Oberberg (Schlehen). 8121a

Verlaufen hat sich Sonntag nachmittags ein Polizeihund, braun m. schwarzen Flecken und ohne Halsband, gegen Abzugeben gegen Belohnung bei J. Schindler, Rübnerstraße 1 a. Spezerei- od. gemischt. Waren-Geschäft, zu kaufen gesucht. wenn auch auf dem Lande. Geil. Offerten unter Nr. 338756 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Gube einen gepökelten Grammoignon gegen Barzahlung. Offerten unter Nr. 338809 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Brannweineffel (Bassend) u. K. Schumacher, Rammstein, Wöfingen (Wettin). Russischer Rappwallach, 7jährig, 1.73 groß, mit hohen, weiten Tritten, sehr schneller und unbedingt zuverlässiger Einspänn., auch von Dame gefahren, unter jeder Garantie zu verkaufen. 18708.3.1 Steinstraße 29. Diwans! in großer Auswahl, sehr schön und dauerhaft gearbeitet, werden äußerst billig abgegeben bei 2.2 Ludwig Seiter, Waldstraße 7. Diwans. Einige sehr schöne Blüschdiwans für nur 35 A per Stück, Chaiselongues für 24 A zu verlauf. Möbelhaus Werner, Schloßplatz 13, Cinnara Carl-Friedrichstr. 338915. Feines Damenrad, Torp.-Reifen, pr. Reith-Gummis, ausb. bill. abzug. 338812 Scheffelstr. 17, II. links. Herren-Fahrrad, sehr gut erhalt., für 20 Mk. zu verlauf. Karlsrufer, 39, 2tes Stb., 2. St. Herren- und Damen-Fahrrad, Reifen, sehr billig abzugeben. 338808 Sägerstr. 33, Hof.

Billig zu verkaufen: 1 schön. Scherbrille, 1 Nähmaschine, sowie 1 großer Waldzuber. 338828 Sägerstr. 38, part. Gehr billig zu verkaufen. 1 liegender Deutscher Gasmotor 3PS, komplett! Niederdruckdampfzettel, ca. 5qm Heizfläche, Armatur, 1 Gaskontrollapparat, 6 Coulliken mit Ventilschrauben, komplett, 1 Zentrifuge, betriebsfertig. Circa 12 Meter Transmissions-, u. Lagerwelle, Vorgelege mit Riemen, überben u. Riemen. Circa 200 Meter Nabeleitungen für Dampf, Wasser mit Ventile, Nabe etc. 338854.2.1 Sägerstr. 11. Telefon 2461. Ein gut erhaltener, geschlossener Geschäftswagen ist zu verkaufen. Rab. Marienstr. 13. 338737.3.3 Zu verkaufen: doppeltes Glasdach, 19 m lang, 3 m breit, für Fußverbindung ab. Veranda sehr geeignet. 18671 Kriegstraße 32. Polsterstuhl, Divan, beides neu bezogen, wegen Platzmangel äußerst billig abzug. 338803 Eisenbahnstr. 18, IV., H.

Billig zu verkaufen: 6 Stühle, 1 Plüschgarnitur, 1 Schlafkommode m. Warm- u. Spiegelgl., 1 Vertikal, 1 neuer Herd. 338873.3.2 Eisenbahnstr. 22, II. oberes. Feuerschirm, Küdenschrank, Kissen und Decken, fast neu, billig zu verkaufen. 338898 Schloßstraße 10, 1 Treppe. Ein Krankenfahrstuhl u. ein Gaslüfter ist wegen Platzmangel billig abzugeben. Maiter-Allee 41, IV. Kinderstuhl, noch gut erhalt., billig zu verlauf. Werderstraße 15, III. Krön. Polster Steppdecken u. Wolldecken sind billig abzugeb. 18479.6.3 Zirkel 13, part. Smoking-Anzug, fast neu, für große, schmale Figur, neues hellblau Crepe de Chine-Meid für junges Mädchen, Abendmantel, schwarzes Meid etc. billig abzugeben. Adresse u. Nr. 338883 in der Exp. der „Bad. Presse“ zu ertr. Gelegenheitskauf Damaste sind billig abzugeben. 18478.6.3 Zirkel 13, part. Rehpinscher, 1 jährig, goldgelber, 2. Jahr (Wandern) sehr brav, 1 Pfeffer- und Salzschneuzer (Wandern) sehr machbar und guter Rattenfänger, billig zu verkaufen. 338868 Kriegstraße 2 h, 2. St. Jagdhund, 1 1/2 Jahre alt, sehr schön, ist billig zu verkaufen. 338847 Bernhardsstraße 11, part.

### Freiwillige Feuerwehr

**I. Kompagnie.**  
Mittwoch, den 20. ds. Mts., abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:  
**Berammlung**  
bei Kamerad Dittus „Grüner Berg“  
18693 Daier.

**Freiwillige Feuerwehr**  
**4. Kompagnie.**  
Mittwoch, den 20. Novbr., abends 8<sup>1/2</sup> Uhr  
**Berammlung**  
bei Kamerad Ziegler, Bahnhofstr. W. B.  
18695 Hofheinz.

### Deutsche Kolonial-Gesellschaft

Abteilung Karlsruhe.  
Mittwoch, den 20. November 1912, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im großen Rathaus-Saale

### VORTRAG

Er. Erzellenz des Herrn Generals d. S. Freiherr v. Gayl-Berlin über:

### „Eindrücke von Südwest- u. Ostafrika im Sommer 1912“

(mit Lichtbildern).  
Für die Mitglieder der Abteilung Karlsruhe sind Karten für reservierte Plätze kostenlos bis zum 20. November, mittags 1 Uhr, in den Buchhandlungen von Müller & Gräf zu haben.  
Der Vorstand beehrt sich, die Mitglieder der Museums-Gesellschaft, des Naturwissenschaftlichen Vereins, des Altheimischen Verbandes, des Karlsruher Altertumsvereins, des Deutschen Pfadfindervereins, des Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutschiums im Auslande, des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, des Ostmarkenvereins und des Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien, mit ihren Damen zu diesem Vortrage ganz ergebenst einzuladen.  
Der Vorstand: A. v. Dechelhäuser.

### Kath. Frauenbund

Zweigverein Karlsruhe.

Mittwoch, den 20. November, Meisterrinnen-Berammlung, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Meisterratsaal des Landesgewerbeamtes, Karlsruhstraße 17. Thema: Die Meisterin und das neue Handwerkergeis. Referentin: Frau Clara Schmidt. Freie Aussprache.

Mittwoch, den 27. November, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Meisterratsaal des Landesgewerbeamtes, Karlsruhstraße 17. **Gehilfinnen- und Lehrlingmädchen-Berammlung.** Thema: Was bedeutet das neue Handwerkergeis f. unsere Zukunft? Referentin: Frau Clara Schmidt. Freie Aussprache.

Da die Anregung zu diesen Berammlungen aus Handwerkerkreisen an uns herangetreten ist, hoffen wir auf vollzähliges Erscheinen.  
Eintritt frei!  
Der Vorstand.

Eintritt frei!  
Der Vorstand.

## Harmoniums für Haus, Schule, Kirche

Erstklassige Fabrikate!

Schiedmayer, Druckwindharmoniums  
Schiedmayer, Saugwindharmoniums  
Schiedmayer, Meisterharmoniums mit und ohne Cälesta)  
von Mk. 165 bis 6000 Mk.  
Hofberg-Harmoniums von Mk. 120 an  
Billigere Fabrikate von 80 Mk. an.

Artikel „Das Harmonium und die Hausmusik“ von Karg-Elert (sowie Preislisten von Harmoniums) werden an Interessenten gratis abgegeben durch den  
Alleinvertreter obiger Firmen  
**H. Maurer, Gr. Hoflief.**

Wo kauft man vorteilhaft  
**Puppen-Köpfe** für jede Art Puppen von den kleinsten bis zu den grössten.  
Rabatt-Marken auf Alles!

Telephon 1655  
In der besten und ersten  
Karlsruher Puppenklinik  
**H. Bieler,**  
Kaiserstrasse 223, zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal.

Privat-Entbindungs-Anstalt. Damen finden distr. Aufnahme z. Geburtshilfe, Rat u. Hilfe bei I. M. geb. Sebamme (Frau Fritz) in Baden-Baden, Harb. Rassel 12, Villa Leis, 388454.1

**Regelbahn** für Dienstag abend von einer Stammtischgesellschaft gef. Offerten unter Nr. 338844 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Karlsruher Turngemeinde (1846) E. V.

Tätiges Mitglied des Jungdeutscherbundes Baden.  
**Gut Neill**



Fördert eure Gesundheit durch regelmässige betriebene Leibesübungen!  
Hierzu bietet die Karlsruher Turngemeinde unter Leitung bewährter Kräfte vorzügliche Gelegenheiten.

**Männerturnen u. Zöglingsturnen:** Dienstag u. Freitag 8-10 Uhr abends, Centralturnhalle, Bismarckstr. 12 - Sommerturnplatz: Vorholzstr. 23/25.  
**Knabenturnen:** Alter 12-14 Jahr. Mittwoch, nachmitt. 1-3 Uhr Samstag. Siedenschule, Siedenstrasse.  
**Alters- und Gesundheitsriege:** Freitag, 8<sup>1/2</sup>-10 Uhr abends, Goetheschule, Gartenstr.  
**Frauenturnen:** Donnerstag, 1/2-9 bis 1/2-10 Uhr abends, Höhere Mädchenschule, Sophienstr. 14.  
**Damenturnen:** Montag: Höhere Mädchenschule, Sophienstr. 14. Donnerstag: Goetheschule, Gartenstrasse. Freitag: Gutenbergschule, Neckenstr., jeweils 1/2-10 Uhr abends.  
**Spiele:** Fuß-, Faust-, Schulerball, Laufspiele, Sonntag, vorm. auf dem Freiurplatz bei der Centralturnhalle.  
**Wanderriege:** Halb- u. ganztägige Wanderungen.  
**Sängerriege:** Dienstags, nach dem Turnen, Singstunde. Besichtigung der Turnbetriebe stets gestattet.  
Anmeldungen mündlich oder schriftlich.  
Vereinslokal: Alte Brauerei, Prinztz, Herrenstr. 4.  
Der Turnrat.

### TURN-GESELLSCHAFT KARLSRUHE

### Turngelegenheiten.

1. Turnhalle des Realgymnasiums (Schulstraße):  
Mittwochs 8-10 Fechten, Donnerstags 8-10 ausübende Mitglieder, Donnerstags 8-10 Männer-Riege, Freitags 8-10 ausübende Mitglieder und Zöglinge;  
2. Turnhalle der Nebenisschule (Südstadt):  
Montags 8-10 Zöglinge, Donnerstags 8-10 Damen-Abteilg.  
3. Turnhalle der Schillerschule (Kapellenstraße):  
Montags 8-10 Damenabtlg., Donnerstags 8-10 Damenabtlg., Donnerstags 1/2-1/8 Uhr Mädchen-Abteilung, Mittwochs 1/2-1/8 Uhr Knaben-Abteilung, Mittwochs 8-10 Frauenabtlg.  
Sängerabteilung:  
Montags Probe im Vereinslokal Alte Brauerei, Kammerer.  
Sonntags Turnen u. Spiele auf dem Turn- und Spielplatz neben dem städt. Wasserwerk, hinter dem Rangierbahnhof.

### D. H. V.

Ortsgruppe Karlsruhe.  
Sente Dienstag abend 9 Uhr:  
Vereins-Sitzung im „Woininger“, Kontordia-Saal  
Freitag:  
Stammtisch im Woininger.

### Kaufmännischer Verein Frankfurt a. M.

Bezirksverein Karlsruhe.  
Jeden Dienstag: **Versammlung** i. Prinz Carl, Ecke Zirkel u. Lammstr. Der Vorstand.

### Pelze

von Mk. 3<sup>00</sup> an.  
Wilhelmstraße 34, 1 Treppe.  
Bellen billig zu verkaufen. 15 auftehalt. Betten, mit oder ohne Bettwerk, sind billig abzugeben. Fähringerstraße 25, im Laden bei W. Karr. Bitte genau auf die Firma zu achten.

### Bodenteppiche

Läufer etc. werden sauber gereinigt oder umgefärbt. Parkerei und chem. Waschanstalt Prinz.

Nach Ablauf von abgelaufenen Lebensversicherungen auch ohne ärztl. Interimierung empfiehlt sich die Deutsche Lebensversicherungs-Bank, Act. Ges., Berlin. Subdirektion Karlsruhe, Schloßplatz Nr. 7. 16338

### Griseuse

empfehl ich den geehrten Herrschaften im Kreise außer dem Saule. Preis monatl. 3 Mk., einzeln 30 Pf. Gef. Off. u. Nr. 338842 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Verloren

eine goldene Damenuhr mit silb. Kette und Monogramm am Sonntag abend auf dem Wege durch die Weiden, Bismarck-, Kollfeistraße und zurück. Belohnung ausgedehnt. Abzugeben Eisenlohrstraße 24, 3. Stod. 18677.3.2

### Berlaufen

hat sich ein H. schwarze Schmauer, auf den Namen „Möhrle“ hörend, vor Ankauf wird gewarnt. Abzugeben Kattlerallee 23. 338886

### Derjenige

welcher meine Wolfshündin eingezogen hat, möchte dieselbe Herrmannstr. 10 abgeh. geg. Futtergeld. Vor Ankauf wird gewarnt, da dieselbe beiond. Keimzucht hat.

### Gebild. junge Dame

wünscht - infolge Mangel an Gesellschaft - Korrespondenz m. jung. idealgeisnt. Herrn höh. Lebensst. ab. spät. Deirat. Gef. Off., mögl. m. Bild, unter Nr. 338825 an die Exp. der „Bad. Presse“. Discretion ehrenhörl. angef. u. verl. 2.2

### Bankredit erhalten

Bankredit erhalten. Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerkermeister u. i. w., Hypotheken an L. u. 2. Stelle, 4<sup>1/2</sup>-3<sup>1/2</sup> p. tant u. prompt. Off. unt. Nr. 331877 a. d. Exped. der „Bad. Presse“. Mühlporto. 30.18

### Darlehen

amte u. best. Privatangelegenheiten mit eig. Hausstand direkt v. Selbstg. (Privatim.) gegen Abschluss kleiner Lebensversicherung. Streng diskret. Keine Kopfeien. Off. u. 338706 a. d. „Bad. Presse“. 4.2

### 1. Hypothek gesucht, 14-16000 Mark,

an 4<sup>1/2</sup>-4<sup>1/2</sup> p. auf ein neues, schönes Wohnhaus in Karlsruhe. Anläßliche Schätzung 27000 Mark. Angebote beiond. unter Nr. 18697 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

### Liebevolle Aufnahme

finden Damen bei einer Gebotme in Karlsruhe. Nägige Breite. Offerten unt. Nr. 338843 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### 4 Wochen alles Mädchen

wird an Kindesstatt abgegeben ohne jede gegenseitige Vergütung. Off. unt. Nr. 338832 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Kind

wird in liebevolle Pflege oder als Sinen angenommen, gegen einmal. Entschädigung od. monatl. Pflegegeld. Offerten unter Nr. 338856 an die Expedition der „Badischen Presse“ erb.

### Theaterplatz

Kartierloge rechts, II. Aufgang. Abonnement C, 1/2, oder 1/4, je wegen Frauerrfall auf ein bis zwei Quart. abzugeben. 18625.3.3  
Kattlerstraße 5, 3. St., links.

### Groß. posttheater Karlsruhe.

Dienstag, den 19. November. 17. Abonnements-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementskarten).  
**Mignon.**  
Ober in drei Akten mit Benutzung des Goetheischen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Verne. Hier: Deutsch von Ferd. G. u. n. Bert. Mühl u. Ambr. Schomaß. Musikalische Leitung: Alfred Vorentz. Szenische Leitung: Hans Büschard.  
Personen:  
Wilhelm Meister, Bando Kochen, Kattler, Jan von Gorkom, Mignon, Estella Teres, Estelle, Mar. Schneider, Lucette, Hans Büschard, Mitglieder einer reisenden Schauspielgesellschaft:  
Der Fürst von Ziegenbach, Hugo Bauer, Der Baron von Rosenberg, Conrad Schindler, Die Baronin Mandatena Bauer, Friedrich, Baron Reife Eugen Herr, Jarno, Anführer einer Biquette, Franz Roba, Jofari, ein Biquetter, A. Kleinbub, Antonio, ein alter Diener, Adolf Bodenmüller, Bornehme Damen und Herren, Bürger, Schauspielere, Dienner, Bauern und Bäuerinnen.  
Der erste und zweite Akt spielen in Deutschland, der dritte in Spanien gegen 1790.  
Im ersten Akt: Biquetteraus, arrangiert von Paula Allegri-Sachs.  
Aufgang 7<sup>1/2</sup> Uhr. Ende geg. 10 Uhr. Kasse-Eröffnung: 1/2 Uhr. Große Breite.  
Der frei Eintritt ist für heute aufgehoben.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens meiner unverglichen Gattin, unsrer lieben Mutter 18692

## Maria Meid

geb. Weißer  
sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Insbesondere Dank für die überaus zahlreichen, schönen Kranz- und Blumen-spenden, sowie den Hochwürden Herren Geistlichen für ihren Besuch und den ehrwürdigen Krankenschwestern für ihre liebevolle Pflege.  
Auch danken wir dem Christlichen Mütterverein und allen von nah und fern für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis.  
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Karl Meid Grossh. Hofschmied und Söhne.** 18694

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben, unverglichen Gattin u. Mutter

## Christine Hämmerle

für die vielen Kranzspenden sowie die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte jagen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Kaplan für seine tröstlichen Besuche und den ehwr. Schwestern des St. Theresienhauses für die liebevolle Pflege und den Mitgliedern des kath. Müttervereins für ihre Teilnahme. 338870  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Albert Hämmerle u. Sohn.**  
Karlsruhe, den 18. November 1912.

### Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres innigstgeliebten Tochterchens

## Lucy

jagen wir allen, die in so liebevoller Weise unserer tröstlich-pendend gedacht haben, unseren tiefempfindenen Dank. Karlsruhe, den 19. November 1912. 338905  
Die trauernden Eltern:  
**Hermann Brandt u. Frau.**

### Versteigerung.

Donnerstag, den 21. November, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage gegen bar Gerichtstraße Nr. 7 parterre versteigert: 18696  
2 gute vollständige Betten m. hohem Hauptkissenbaum poliert, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 Kleiderständer, 1 Spiegelständer, 1 Waschtisch mit Marmor u. Spiegel, 1 Bettstuhl, 1 Sekretär Tischbaum, 1 Salonstisch, Garderobenschrank, 3 Bänke, 1 Notentisch, 1 eichen Schreibtisch, 1 Tisch, 6 Stühle, 2 Chaiselongue, 3 Sessel, 1 Beistellstisch, 1 Beistellstisch, 1 H. runder Tisch, 1 Beistellstisch, 1 Beistellstisch mit Schrankaufsatz, 1 Bodenstisch, Tisch, und Bettweiche; Küchenstanz mit Tisch, 1 Gasleuchtparol, Gaslampen u. i. w., alles gut erhalten.  
Tel. 2255. **B. Kossmann, Auktionator.**

### Delgemälde-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. November, vormittags 10 Uhr, werden im Auktionslokal Fähringerstraße 29 im Auftrage gegen bar öffentlich versteigert: 18698  
sicht 60 Stüd Delgemälde, Stahlstiche und Reliefbilder, eine Partie ausschweifiger Möbel und ein Rehad; ferner eine Sammlung verschiedener alter Postwertzeichen und Briefmarken.  
Lieberhaber ladet ein.  
**J. Hirschmann, Auktionator.**

### Automobil-Versteigerung.

Donnerstag, den 21. November, nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr, werde ich im Auftrage  
**Rüppurderstraße 20**  
gegen bar öffentlich versteigern:  
Ein Automobil, 2 Zylinder, 10 PS., 4/16, Marke Daimler, Motor und Getriebe neu hergerichtet, wäre auch als Geländewagen sehr geeignet. - Lieberhaber ladet höflichst ein. 18718  
Telephon 823. **J. Madlener, Auktionator.**

### Die beste

## Karlsruher Puppen-Klinik von Gustav Schneider

Perückenmacher, Herren- u. Damenfriseur  
Ecke Kaiser- u. Herronstrasse 19 - Telephon 1720  
repariert das ganze Jahr hindurch alle zerbrochenen Puppen. Die besten Ersatzteile in reichster Auswahl vorrätig. Die schönste u. geschmackvollste Auswahl in Gelenkpuppen, gekleidet u. ungekleidet, Stoff- u. Ledergetelle, Celluloid-Puppen, Schuhe, Strümpfe, Hüte, Kleider, Wäsche etc.  
Angora- u. echte Haarperücken.  
Anfertigung nach jeder Angabe. - Reelle u. billige Preise.  
- Auf alles Rabattmarken. - 17657

### Drachtbriefe

werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“

# Invalidentank

Inseraten-Annahme für sämtliche Zeitungen zu Original-Preisen

Frankfurt a. M., Zeil 100 I, Fernspr. I 12833.  
Karlsruhe, Akademiestrasse 28, Fernsprecher 1162.

Kostenanschläge gratis.

Gegründet 1872.

### Reinliches Mädchen

für Küche und Hausarbeit per sofort gesucht. 18890.21

„Alosterbräu“, Schützenstraße 2.

Gesucht wird pr. bald ein 31

## = Laden =

mit anstößendem großen Zimmer auf sofort oder später zu vermieten; auch könnte evtl. eine schöne Wohnung mit 6 Zimmer dazu vermietet werden.

Näheres Karl-Friedrichstraße 6, II.

## Wohnung zu vermieten.

Sofort oder für später ist eine schön hergerichtete Wohnung, bestehend aus sechs Zimmern nebst Zubehör, Karl-Friedrichstraße 6, 3. Stod, nächst Kaffertstraße und Marktplatz, zu vermieten. 15289

Näheres Karl-Friedrichstraße 6, 2. Stod, rechts.

## Metropol Theater

Schillerstraße 22, Ecke Goethestraße.

Von Dienstag, den 19. bis inkl. Freitag, den 22. November.

### Ein Sack Gold.

Dramatisch.

Das Lager von Aden.

Schöne Naturaufnahme.

### Welches von den Beiden.

Spannende dramatische Schilderung des Martyertums eines Vaterherzens.

### Fritzen und seine Gouvernante.

Sehr humorvoll. 18714

### Die verräterische Winde.

Drama.

### Wochenschau.

Neuzeitliche Ereignisse.

### Tragödie eines Streiks.

### Fritzen und der Regenschirm.

Eine Perle des Humors.

### Stellen-Angebote.

### Innenarchitekt,

künftlich befristet, flott, Rechner, selbständig im Entwurf u. Detail u. mod. wie auch insbesond. klassischen Stilen für Mannheim per sofort gesucht. Gefl. ausführlich, Anzahl und Angabe der bisher. Tätigk. und Lebenslauf, im. Gehaltsantrag, unt. W. 204 F. M. an Rud. Mosse, Mannheim. Sand-Str. 11, die sofort retourniert wird, erwünscht. 8091a

### Zeichner

für unser Konstruktionsbureau für dauernd gesucht. Schnellreferatfabrik A. G. Heidelberg.

### I. Buchhalter.

Off. mit Gehaltsansprüchen (nur Zeugnisabschriften) unt. Nr. 8007a an die Exped. d. „Bad. Presse“. 6.6

### Gesucht

für ein großes, kaufmännisches Bureau in Mannheim ein gewandter, solider Bureauhilfs (evtl. Militäranwärter), der über eine saubere Handschrift verfügt u. gut empfohlen ist, für Registraturarbeiten zum baldigen Eintritt. Bewerbungen mit Lebenslauf und Angabe der Gehaltsansprüche sind unter Nr. 8114a an die Expedition der „Bad. Presse“ einzureichen. 3.2

### Feuer.

Der 1. Januar 1913 suchen wir einen Konzipienten.

Gefl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten. 18685.2.2

### Deutscher Phönix,

## General-Vertretung und Depot.

wird für einen dauernden, konkurrenzlosen Massenartikel, von dem einzelne Tausende bis zu ca. 40 000 Stk. getätigt werden, für Baden abgegeben. Keine Lizenzgebühr oder dergl. Nur seriöses Warengeschäft. Als Abnehmer kommen Apotheken, Drogerien und einschlägige Geschäfte in Betracht. Jährlicher Umsatz ca. 20 resp. 45%. Franchisenehmer nicht erforderlich. Auch für Apotheken und bessere Drogeriegeschäfte geeignet. Offerten unter J. J. 6490 befördert Rudolf Mosse, Berlin S.W. 8090a.2.2

## Provisions-Reisende

die bei besserem Provisionspublikum zu arbeiten gewöhnt und über gutes Verkaufstalent verfügen

sofort gesucht.

Neuer Artikel! Süddeutsche Provision! Nur fleißige, solide Herren belien sich mit Legitimat.-Papieren zu melden Mittwoch nachm. 3-4 Uhr, Donnerstag vorm. 10-12 Uhr bei Herrn Kämpf, Hotel Luz, Karlsruhe i. S., Kriegstraße 38.

## Reisedamen

sofort gesucht

jedoch nur solche, die besseres Publikum besuchen und mit Verkaufstalent begabt.

Neuer Artikel! Süddeutsche Provision! (Reise-Wäsche, noch Korsetts oder Hüter). Persönliche Vorstellung mit Legitimationspapieren Mittwoch nachm. 3-4 Uhr, Donnerstag vorm. 10-12 Uhr bei Herrn Kämpf, Hotel Luz, Karlsruhe i. S., Kriegstraße 38.

Für feines Herren- und Damenwäsche- und Ausstattungs-Geschäft wird der 1. Januar 1913

## flüchtige Zuschneiderin

speziell für feine Herren- u. Damenwäsche gesucht. Nur solche Bewerberinnen, die über erstklassige Kenntnisse und Referenzen verfügen, finden Berücksichtigung. Offerten unter Postlagerkarte 136 nach Freiburg im Breisgau. 8012a.3.3

### Wer Stelle sucht, verlange sofort

an Nr. 1.12 für 4 Wochen den „Deutschen Stellennachweis“ in München 10 Nr. 61 7152a

## Gesucht

werd. Reisende, Sanierer, Alleinverreter, die den Verkauf eines pat. Gebrauchartikels im dortigen Bezirk übernehmen wollen. Jede Familie ist Käufer. Bedeutender Verdienst 50 W. u. mehr. Offerten von Prospektant, die über ca. 100 W. verfügen, an Hermann Freytag, Konstantz, Postlagerkarte 136 nach Freiburg i. Br. erbeten. 838904.2.1

### Sanierer gesucht

für Eisener Reste. Allein-Verkauf. Offerten unter Nr. 18708 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

### Kaufm. Lehrling.

Lehrling mit guter Schulbildung für unser kaufm. Bureau für sofort oder später gesucht.

### Grund- u. Oehmichen.

2.1 Waldstraße 26. 838897

### Kontoristin,

welche flott stenographiert und mit der Schreibmaschine gut vertraut ist, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unt. Nr. 18707 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### seriöses, tüchtig, branchekundiges Fräulein,

evtl. jüngerer Mann gesucht. Dieselben müssen mit der einfachen Buchführung vertraut sein und die einlaufenden Korrespondenzen selbstständig erledigen können. Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter 838874 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Behrmädchen,

Tochter achtbarer Eltern, nicht unter 17 Jahren, bei Hof. Vergüt. gesucht. Fr. Wilkendorf, Japan- und Chinawaren, Waifahr.

### Braves, fleiß., Mädchen

welches schon in Stellung war, per sofort oder 15. November gesucht. 838911

Näheres: Waldstr. 28a, 1. Tr.

### Suche

per sofort ein fleißiges, anständiges Mädchen für die Hausabteilung. 838911

Näheres: Waldstr. 28a, 1. Tr.

### Tüchtige Jägerinnen

per sofort gesucht von 18717

J. Langs Buchdruckerei Waldstraße 13.

### Büchlerin,

eine tüchtige, wird für einige Tage in der Woche gesucht. 838855

Kuboldstraße 23, 4. St. 18.

### Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen, hierauf zu Beruf tätig sein. 18183

Dampfwäscherei Schöpp, Karlsruhe, Westendstr. 29.6.

### Bügeln

können Mädchen gründlich erlernen. Neuwaicherei u. Feinblügelgeschäft, Gerwigstraße 46. 838869

### Stellen-Gesuche.

### Junger Mann

sucht leichte Beschäftigung auf einem Büro (evtl. geringe Vergüt.). Offerten unter Nr. 838808 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Ordnll. Fräulein

sucht Stelle als Verkäuferin in Metz, Butter, Eier, od. sonst. Geschäft. Offerten unter Nr. 838848 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Bestellr. über Weinachten

für nachmittags sucht allein-stehende Frau, die mit dem Bedienen der Kundschaft durchaus verr. ist, Beschäftigung. Off. u. 838873 a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

### Krankenschwester,

eben. Not. Kreuz, von erster dir. Autorität ausgebildet, lange Erfahrung in Kr. Krankenhaus, auch in Privatpflege, sucht, gebl. auf 1. Jan. 1913 ob. später, ante. Position. Seiende Stelle in Sanator. od. Privatinst. bevorzugt. Gefl. Off. u. Nr. 18612 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Bessere, j. Frau

in Küche u. allen Zweigen d. Hausw. gewandt u. erfahren, sucht in gut. S. Tagesst. od. v. 9-2 Uhr als Aushilfe i. Kochen. 838801

Offerten unter Nr. 838801 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Tücht. Fräulein

sucht Stellung als Köchin, Haus-hälterin od. Köchin. Offerten unter Nr. 838873 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Einziges Mädchen

in vorz. Hausarbeit, Nähen u. Bügeln bewand., sucht auf 1. Dez. Stelle in gutem Hause. Off. u. 838868 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Junges Mädchen

sucht Stelle auf 1. Dez. in gutes Privathaus oder zu Kindern, an liebsten nach Luzern. Gefl. Off. unt. 838877 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Geübtes Mädchen,

in allen hauswirtschaftl. u. Tisch. Arbeit bewand., sucht Stelle in II. Familie evtl. auch als Aushilfe. Offerten unter Nr. 838875 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

### Heimarheit.

Werde auch Büro od. Laden putzen. Zu erf. Kriegstraße 6, V.

Wo kann besseres Fräulein die feine Küche erlernen? Nur Privat. Gefl. Off. u. 838881 an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Vermietungen

### Werkstatt

sofort oder später zu vermieten. Veiertheim, Veierstraße 74. Obendelbst ist auch verfahr. Wagnerholz (div. Speiden, Dielen, Rollen u. Stammbolz) u. ein neues verdr. Brühlmädchen zu verkaufen. 838890

### Laden zu vermieten

im Stadtteil Mühlburg, mit Dreizimmerwohnung in guter Geschäftslage, per sofort oder später. Offerten unter Nr. 18688 an die Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

### Wohnung zu vermieten

Friedrichsplatz 10 ist eine Wohnung - 2. Etage - von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer 4. Et. 16383\*

### Friedrichsplatz 11

ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit Veranda per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch bei Ludwig Weill. 16288\*

### 7 Zimmern,

Nähe, 2 Mansarden, 2 Kellerräume, Wäsche- und Trockenboden auf 1. April zu vermieten. 838815

Zu erf. daselbst part.

### Für Aerzte, Anwälte u.

5 Z. W. beste Lage Kaiserstr., per 1. April 1913 zu vermieten. Gefl. Offert. unter Nr. 83814 an die Exped. der „Bad. Presse“ 5.3

### Rheinstraße No. 50 a II

ist eine schöne 7558a.3.3 Drei-Zimmerwohnung mit Zubehör per sofort billig zu vermieten. Näheres Brauerei Sinner in Karlsruhe-Grünwinkel.

### Wegaustraße 3

Zimmerwohnung (350 W.) sofort oder 1. Dezember zu vermieten. Sternbergstraße 11, 4. St. r. 2 Zimmerwohnung, Mansarde, Keller u. sonstigem Zubehör weg. Verlegung auf 16. Dez. oder 1. Januar zu verm. Zu erf. daselbst Kreuzstraße 69a, im Lad. 838868

### 1 Zimmer u. Küche auf 1. Dez.

oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 67, part. 4. erf. 838869

### Schönes Zimmer u. Küche

im Glasabschluss ist auf 1. Dezember an kleine Familie zu verm. 838916

Näheres: Mühlwegstr. 17, 3. St. r.

### Angartenstraße 30

ist im Grund. Zweizimmerwohnung mit Zubeh. an II. Familie sof. od. später zu vermieten. Näheres Vorbergstr. 11, part. 838862

### Waldstraße 50, III.

schöne Zweizimmerwohnung billig zu vermieten. 838861

### Gothesaustraße 20

schöne 3 Zimmerwohnung auf Januar oder später zu vermieten. 838816

Näheres im Kontor daselbst.

### Kriegstraße 10, part.

gegenüber d. Hauptbahnhof, ist ein hübsches Zimmerwohnung mit all. Zub. sofort zu vermieten. Zu erf. Wendelslohnpl. 3, Bismarckstr. 16370

### Schwannstraße 5

ist je eine frdl. Ein- und Zweizimmerwohnung nebst Zubehör für Familien von 2 bis 3 Personen sofort od. spät. zu vermieten; daselbst ist auch ein guter Herd zu verkaufen. Näheres im II. Stod. 838900

### Wohn- u. Schlafzimmer

hübsch möbl., in sehr gut. Hause, anst. Herrn abzug. Preis 35 M. Wald-Geopoldstraße 51, part. I. Ede Gartenstr. 17815.10.4

### Gut möbl. großes Zimmer

mit Schreibtisch ist sofort od. später zu vermieten. 17507

Werderplatz 34, III. Stod.

### Gut möbl. Zimmer an Frau

evtl. nebst Familienanschluss bis 1. Dez. billig zu vermieten. 838893

Schützenstraße 10, I.

### Freundliches Zimmer, heizbar

zu vermieten. 838891

Waldstraße 10, IV. St. r.

### Gemüthlich möbl. Zimmer, Ede

Westendstr., ruh. Straße u. Haus, per 1. Dez. zu vermieten. Anzug. 838890

Viktoriastraße 22, I. Tr.

### Gut möbl. Zimmer mit sep.

Eingang auf 1. Dez. zu verm. 838889

Näheres: Sichel 9, II.

### Schönes, helles Balkonzimmer

mit Schreibtisch u. Gas ist bis 1. Dez. bei alleinl. Frau zu verm. 838863

Bürgerstraße 6, II. St.

### Großes, schön möbl. Zimmer

an Marktplatz zu vermieten. 838864

Kaiserstraße 74, 3. Tr.

### Adlerstraße 35, IV.

ist ein einf., freundl. möbl. Zimmer an anst. Mann sofort zu vermieten. Zu erf. daselbst. 838872

### Margaretenstr. 31, 3. St. 18.

ist ein freundl. Mansardenzimmer an solid. Fr. billig zu verm. 838917

### Bahnhofstraße schön möbl. Zimmer

bei kleiner Fam. zu verm., auch an besseres Fräulein. Kronenstraße 53, III. 838871

### Bahnhofstraße 14, II.

ist Mansardenzimmer, möbliert, auf die Straße gehend, sofort zu vermieten. 838861

### Gartenstraße 10, 3. Stod.

ist groß, gut möbliertes Zimmer an ein Geschäftsfraulein zu vermieten. 838862

### Kirchstraße 48, pl.

sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder zum 1. Dez. zu verm. 838863

### Kaiserstraße 85, 4. Stod.

ist gut möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 838912

### Kreuzstraße 16, 1. Treppe hoch

saub. solider Arbeiter (sozialist. Kraft) und Wohnung erhalten zu billigen Preis. 838914

### Kreuzstraße 20, 2. St.

freundlich möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, mit Pension sofort zu vermieten. 838865.3.1

### Kriegstraße 8, 3. Treppe, links

ist ein möbl. Zimmer ohne bis-avis sofort oder später zu vermieten. 838862

### Kronenstraße 60, 2. Tr. hoch

ist ein gut möbl. Zimmer an bef. Herrn oder Fräul. sofort zu vermieten. 838412

### Dammstraße 5, III.

findet solid. Fräulein bei kleiner Familie gute Pension, auf Wunsch Familienanschluss. Daselbst ist klein. möbl. Mansardenzimmer zu vermieten. 838820

### Leopoldstraße 20, IV.

ist ein möbl. Zimmer per 1. Dez. mit Frühstück 23 M. zu verm. 838823

### Quintstraße 27

ist eine heizbare, möblierte Mansarde sofort oder später an ein Fräulein zu verm. Näheres part. 838860

### Neuenstraße 29, part. 2.

ist ein schönes, großes, gut möbl. Zimmer preiswert zu verm. 838892

### Steinstraße 27, part. I.

Zimmer, separat, mit guter bürgerlicher Pension per 1. Dezember zu vermieten. 838860

### Jägerstraße 18, II.

ist ein gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 838823

### Jägerstraße 76, 2. Etage, hoch

an der Nähe des Marktpl. ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 838913

### Miet-Gesuche.

### Laden gesucht

mit zwei Schaufenstern und Wohnung, in der Altstadt, auf 1. April 1913. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 838910 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### 5- oder 6-Zimmer-Wohnung gesucht,

im Zentrum der Stadt, wo gestattet ist, eine kleine feine Pension zu führen. Zweidrittelst. Küche begehrt. Es wird ev. ein mehrjähriger Vertrag abgeschlossen. Offerten unter Nr. 838878 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Junges Ehepaar

sucht 3 Zimmerwohnung per 1. Jan. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 838823 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

### Von jung. Kaufmann

wird Nähe Waldstr. per 1. Dez. möbliertes Zimmer zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unter Nr. 838906 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

### Zimmer, möbliert, mit

Eingang zu mieten 6 M. d. Offerten unter Nr. 18716 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten

### Junger Mann

sucht in guter Familie

### Heim mit Pension.

Offerten unter Nr. 8122a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.

### Hoher und großer Arbeitsraum

mit Wohnung zu mieten gesucht, für einen sauberen, geruchlos. Fabrikbetrieb. Ausführliches Angebot erbeten unter M. 1304 a Hausenstein & Vogler A.-G., Mannheim. 8157

Vorzügliche  
**Orgel-Harmoniums**  
 von Mannborg  
 Mk. 110.— bis Mk. 750.—  
 empfiehlt  
**Ludwig Schweisgut**  
 Hoflieferant  
 Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Entwässerungsanlage mit Spülleitung auf Bahnhof Appenweier nach Pflanzgartenherabsetzung v. 3. 1. 07 öffentlich zu vergeben. Weil. 620 lfdm. Steingearöhre 0,4 bis 0,3 m mit 60 m Wasserleitung, 4 Nachschauflüsse mit Wechvorheiten.  
 Zeichnungen und Bedingungen auf unserem Geschäftszimmer Nr. 7 und beim Bahnmeister in Appenweier einzusehen. Dort auch Abgabe von Angebotsordern gegen Kostenerhalt von 50 s.  
 Angebote verschlossen, mit Aufschrift: Entwässerung Appenweier bis höchstens Samstag, den 7. Dezember, nachmittags 5-9 bei uns einzureichen.  
 Aufschlagsfrist 3 Wochen. 8046a  
 Nach. den 12. November 1912.  
 Ge. Bahnbauinspektion.

**Photographie!**  
**Olga Klinkowström**  
 Karlsruhe i. B. Kaiserstr. 243, nächst d. Kaiserplatz.  
 Telephon 2420.  
 Spezialität: **Kinder-Aufnahmen.**  
 Porträts, Gruppen, Vergrößerungen.  
**Sämliche Aufnahmen leite ich persönlich.**  
**Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.**  
 Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Werktags von 8-7 Uhr.

Empfehle mein reichfortiertes Lager in halbwoollenen u. wolleben  
**Pferde-Teppiche**  
 per Stück 1.— 1.30 1.40 1.65 1.80 2.— 2.50 2.80  
 3.— 3.30 3.50 3.80 4.— 4.50 5.— 5.50  
 6.— 6.50 7.— 7.50 8.— 9.— 10.—  
**Ein Posten Militär-Pferdeteppe**  
 solange Vorrat reicht, per Stück 4.50 4.70 5.—  
 Besonders preiswert ein großer Posten Teppiche mit kleinen, kaum kennbaren Befehlen für größte Pferde passend, ohne Rücksicht auf Qualität, per Stück 1.50, 1.80, 2.—, 2.50, 3.—, 3.50.  
 Anfertigung wasserdichter Wagendecken in allen Größen.  
 Sehr lobnend für Wiederverkäufer. 18283,6,3  
 Besichtigung ohne Kaufzwang.

**Futter- u. Streumittel-Lieferung.**  
 Die Lieferung folgender Futter- und Streumittel für den hiesigen Schlacht- u. Viehhof im Jahre 1913 ist zu vergeben:  
 Futtermehl Nr. V ca. 5000 Ailo, Safer " 30000  
 Gerste " 5000  
 Kleie " 6500  
 Angebote auf die Gesamtlieferung oder auf einzelne Teile derselben sind nebst Proben bis längstens Montag, den 2. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei unterzeichneter Stelle einzureichen.  
 Näheres sind auch die näheren Lieferungsbedingungen zu erfahren und werden Angebotsformulare verabfolgt. 18700  
 Karlsruhe, den 18. Novbr. 1912.  
 Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

**Karlsruher Detektiv Institut**  
 C. Scheuer Lessingstr. 56 li.  
 Ermittlungen, Erforschungen u. Auskünfte aller Art im In- u. Ausland.  
 An einer guten Gesellschafts-  
**Tanz-**  
 stunde können noch einige Damen und Herren gegen ein Honorar v. 10 M. teilnehmen. Beginn noch diesen Monat. Gefl. Antrag. unt. Nr. 18624 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Zu verpachten**  
 per Hof in südd. Stadt m. gr. Garnison an tücht. Fachmann  
**Wiener Café**  
 in bester Lage. Das große Inventar mit 2 neuen Dörfel-der Billards vorhanden. Kautions M. 4000. Jahresmiete M. 3200. Anfragen unter Nr. 18496 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Telephon **Arthur Baer** Telephon  
 Nr. 783. **Arthur Baer** Nr. 783.  
 Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch,  
 Eingangs Kreuzstr. 13, bei der kleinen Kirche.

**Bekanntmachung.**  
 Im Bundeszwinger des hiesigen Hofmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:  
 1. ein Wolfshund (weiblich),  
 2. ein Weibchale Terrier (weiblich),  
 3. ein weisser Fox-Terrier (männl.),  
 4. ein brauner Jagdhund.  
 Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. versteigert. 18699  
 Karlsruhe, den 18. Novbr. 1912.  
 Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

**Pelze Pelze**  
 staunend billig.  
**Nur**  
**32 Zirkel 32**  
 Ecke Ritterstr. 1 Treppe.

**Restaurant,**  
 welches schon über 20 Jahre besteht und in der schönsten Gegend am Rhein liegt, ist zu verkaufen.  
 Das Restaurant hat einen großen Saal, große Terrassen direkt am Rhein, sowie gedeckte Regalbahnen, geräumige Keller, Waschküche, Garten, elektrisch Licht, Badezimmer. Daselbst ist mit Inventar zu dem feinen Preise von M. 40 000 bei 17 000 Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. B37638 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

**Feine Wurstwaren,**  
 Diverse Käse, 5%  
 Champagner, Weine, Rabatt  
 Spirituosen, in bar  
 Biere, aus den Brauereien Prinz u. Moninger  
 empfiehlt 17476,6,2  
**Paul Bühler,**  
 Amalienstrasse 71.

**Materialienlieferung.**  
 Die Groß- u. Kleinhandlung der Holz- und Holzwarenfabrik Emmendingen bezieht für das Betriebsjahr 1913 auswärts der allgemeinen Bedingungen für die Lieferung von Holz- und Holzwaren für die Staats- und Staatsanwaltschaften vom 3. Januar 1907 und der auf ihrer Angabe zur Einsicht und zum Bezug aufliegenden besonderen Bedingungen im Wege des schriftlichen Angebotes die Lieferung von:  
 500 kg Jahnstocher in Harten, unbeschleunigter, Eichen-Ischornwengernung.  
 500 kg gepannenen Nohhaar-reinen Saates — zum Preise von 2 M. 75 s. bis 3 M. das Ailo.  
 500 m Laibschereen, eisenschraumbelagte zu Männerkleidern, 130-185 cm breit, zum Preise von belia. 5 M. das Meter.  
 800 m Baumwollbrell zu Männerhemden, Farbe und Zeichnung nach Muster.  
 1200 m ungeraumtem, farbigem Hemdenfädel, 84/86 cm breit, Farbe und Zeichnung nach Muster.  
 600 m kräftigem, weissem Baumwollbrell zu Bettdecken, 160 cm breit.  
 1200 m ungelochtem Baumwollbrell zu Bettdecken, 160 cm breit.  
 1200 m kräftigem, weissem Baumwollbrell zu Bettdecken, 75 cm breit.  
 1350 m kräftigem, weissem Baumwollbrell zu Bettdecken nach Muster, 130 cm breit.  
 1500 kg weisser Kernseife, beide mit mindestens 60% Fettäuregehalt und ohne merkliche Mengen von freiem Alkali.  
 3500 kg weisser Schmierseife und 1500 kg färbiger Schmierseife, beide mit mindestens 40% Fettäuregehalt.  
 Die Schmierseife wird in der Zeit vom 1. Januar bis letzten September nach Bedarf in Teilmengen abgerufen. Sie ist dabei in kleineren Gebinden von nicht mehr als 25 kg Gewicht zu liefern.  
 Angebote auf die Lieferung freier Wahl aus den angegebenen Bedingungen bei ortsentfälligen Bewerbern — frei Ankauf — sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Materialienlieferung“ versehen, sowie unter Verschluss von Müttern bis 4. Dezember ds. J. bei der Anstaltsdirektion einzureichen, an welchem Tage, nachmittags 3 Uhr, die Öffnung erfolgt.  
 Die Mütter dürfen nur Nummern oder Zeichen und keine Firmen- oder Preisbezeichnungen tragen.  
 Angebote, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung. Für die Zuschüsse ist das für das Meter garantierte Gewicht anzuwenden. 8084a  
 Aufschlagsfrist 2 Wochen.

**Brettener Bauern-Brot**  
 per Laib 38 Pf.  
 4,3 empfiehlt 18155

**Einfamilien-Häuser**  
 der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage am Turmberg (Durlach) mit Garten billig zu verkaufen. Weitere Einfamilienhäuser sind im Bau begonnen. Pläne können eingesehen werden. 16979,15,10  
**Wilh. Sachberger, Architekt**  
 Durlach, Turmbergstr. 17. Tel. 155.

**CHOCOLADE**  
 Compagnie française, Strassburg i. Els.  
 zum Rohessen, Kochen und Backen  
 (Weihnachtsbäckerei)  
 in Stücke geschlagen **Mk. 1,25,**  
 bei 5 Pfd. **Mk. 1,20** p. Pfd., Blöcke à 6 Pfd. **Mk. 7.—**  
 frisch eingetroffen. 18696,2,1  
**Louis Lauer Nachfolger**  
 Grossh. Bad. u. Kgl. Schwed. Hoflieferant  
 Akademiestrasse 12 Telephon 1170.

**Bucherer**  
 in sämtlichen Filialen.  
 Neu eröffnet:  
**Kronen, rafe 10.**  
**Rudolfstraße 1.**

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militärschlüsseln, gebrauchte Besten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und abble hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbitte 12431  
 Erstes größtes An- u. Verkaufsgeschäft, vorm. Levy  
 Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

**Zur Anfertigung**  
 von Kostümen, Mänteln, Umdenkungen, Umarbeiten  
 empfiehlt sich 938885  
**Joh. Heiner, Walter**  
 Damenschneider, Kreuzstr. 17.  
 Wer abgelegte Kleider hat, und nicht mehr zu gebrauchen sind, kann sie hier verkaufen. Der Preis wird nach dem Zustand, dem Alter und dem Material festgesetzt. Ich kaufe auch alte Uhren, Gold, Silber, Brillanten, Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Möbel, etc. Ich kaufe auch alte Bücher, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte Kunstwerke, etc. Ich kaufe auch alte Gemälde, etc. Ich kaufe auch alte Porzellan, etc. Ich kaufe auch alte Silber, etc. Ich kaufe auch alte Gold, etc. Ich kaufe auch alte Brillanten, etc. Ich kaufe auch alte Schmuckstücke, etc. Ich kaufe auch alte Uhren, etc. Ich kaufe auch alte